

FAKULTÄT FÜR OSTASIENWISSENSCHAFTEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Wintersemester 2009/2010

Alle Anmeldungen (wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt) erfolgen über VSPL

INHALTSVERZEICHNIS

B.A.-STUDIENGÄNGE	2
Japanologie.....	2
Japanologie Allgemein	2
Japanologie - Schwerpunkt Sprachwissenschaft	4
Japanologie Schwerpunkt Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens.....	7
Sinologie	9
Koreanistik.....	17
Wirtschaft und Politik Ostasiens.....	21
Schwerpunkt Politik Ostasiens	21
Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens	25
M.A.-STUDIENGÄNGE.....	27
Japanische Linguistik	27
Geschichte Japans	28
Chinesische Philosophie und Geschichte	30
Chinesische Sprache und Literatur	33
Koreanistik.....	35
Politik Ostasiens.....	39
Wirtschaft Ostasiens.....	41

B.A.-Studiengänge

Japanologie

Japanologie Allgemein

MODUL JA-01-A Japanisch Grundstufe I

090 901	Japanisch Grundstufe I - Grammatik, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st., Gruppe A: Mo 10.00-12.00, GB 03/49 Gruppe B: Mo 14.00-16.00, HBG 40	<i>Leßmann</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP JA01A: 10.0

Voraussetzungen: Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar: In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Übungen, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden auf der Grundlage des Lehrbuchs Japanisch Grundstufe wichtige grammatische Grundmuster vermittelt. Er richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse oder nur mit geringen.

Beginn: 19.10.2009

Vorbesprechung: Anmeldung und Vorbesprechung für alle Erstsemester der Japanologie bzw. Teilnehmer der Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 13.10.2009, um 10 Uhr, HGB 30

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder petra.lessmann@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg) 2008: *Japanisch Grundkurs* Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich)

MODUL JA-01-A Japanisch Grundstufe I

090 902	Japanisch Grundstufe I - Übungen, in 3 Parallelveranstaltungen, 4st., Gruppe A: Di 10.00-12.00, NB 3/99 Gruppe A: Fr 10.00-12.00, GB 04/159 Gruppe B: Di 12.00-14.00, GB 04/159 Gruppe B: Fr 12.00-14.00, GB 04/159 Gruppe C: Di 12.00-14.00, NB 6/99 Gruppe C: Fr 12.00-14.00, HGB 30	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	--	-----------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP JA01A: 10.0

Voraussetzungen: Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar: In diesem Kurs, der mit den Veranstaltungen Grammatik, Schrift und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit bildet, werden die in der Veranstaltung 09.09.01 erlernten grammatischen Grundmuster geübt und in die Praxis umgesetzt.

Vorbesprechung: Anmeldung und Vorbesprechung für alle Erstsemester der Japanologie bzw. Teilnehmer des Kurses Japanisch Grundstufe I voraussichtlich am Di, dem 13.10.2009, um 10 Uhr

Beginn: 16.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg) 2008: *Japanisch Grundkurs* Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich)

MODUL JA-01-A Japanisch Grundstufe I

090 903	Japanisch Grundstufe I - Schrift, in 2 Parallelveranstaltungen, 2st., Mi 10.00-12.00, HZO 60 Mi 14.00-16.00, GB 04/159	<i>Leßmann</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP JA01A: 10.0

Voraussetzungen: Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar: Übungen zu den Schriftzeichen des Lehrbuchs Japanisch Grundkurs. Dieser Kurs bildet mit Grammatik, Übungen und Sprachlabor (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit.

Vorbesprechung: Anmeldung und Vorbesprechung für alle Erstsemester der Japanologie bzw. Teilnehmer der Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 13.10.2009, um 10 Uhr, HGB 30

Beginn: 14.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder petra.lessmann@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg) 2008: Japanisch Grundkurs Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich)

MODUL JA-01-A Japanisch Grundstufe I

090 904	Japanisch Grundstufe I - Sprachlabor, in 4 Parallelveranstaltungen, 1st., Gruppe A: Do 14.00-15.00, GB 04/59 Gruppe B: Do 10.00-11.00, NB 3/99 Gruppe C: Do 11.00-12.00, NB 3/99 Gruppe D: Do 15.00-16.00, GB 04/59	Griesenhofer, N. N.
---------	---	---------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP JA01A: 10.0

Voraussetzungen: Motivation, Engagement und Unermüdlichkeit

Kommentar: Hörverständnis- und Sprechübungen zum Lehrbuch "Japanisch Grundkurs". Dieser Kurs bildet mit Grammatik, Übungen und Schrift (alles Teile des Moduls JA-01) eine Einheit.

Vorbesprechung: Anmeldung und Vorbesprechung für alle Erstsemester der Japanologie bzw. Teilnehmer der Kurse Japanisch Grundstufe I am Di, dem 13.10.2009, um 10 Uhr, HGB 30

Beginn: 15.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251

Literatur:

Rickmeyer, J. (Hg) 2008: *Japanisch Grundkurs* Teil I. Bochum: Ruhr-Universität (in der Sektion erhältlich)

MODUL JA-02-A Japanisch Mittelstufe I

090 905	Japanisch Mittelstufe I – Morphologie, 2st., Mi 16.00-18.00, HGC 50	Osterkamp
---------	--	-----------

Empfohlenes Semester: 3.

CP JA02A: 10.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar: Systematische Einführung in die japanische Morphologie unter Benutzung der Nachschlagegrammatik *Japanische Morphosyntax*. Zusätzliche Kursunterlagen werden im Blackboard-Kurs *Japanisch Mittelstufe* zum Download bereitgestellt und sind von den Teilnehmern selbst nach Bedarf auszudrucken.

Beginn: 14.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter sven.osterkamp@rub.de

Literatur:

Rickmeyer, Jens 1989: Sprachbau. In: Bruno Lewin (Hg.), *Sprache und Schrift Japans*, Leiden: Brill, 26-62.
- 1995: *Japanische Morphosyntax*, Heidelberg: Julius Groos.

MODUL JA-02-A Japanisch Mittelstufe I

090 906	Japanisch Mittelstufe I - Textanalyse, 2st., Mo 14.00-16.00, HGB 30	Hansen
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: 3.

CP JA02A: 10.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar: In diesem Kurs werden einfache japanische Texte aus unterschiedlichen Sachgebieten gelesen, analysiert und übersetzt. Neben der Verbesserung allgemeiner Lese- und Übersetzungsfähigkeiten wird auch die Anwendung der im Morphologie- bzw. Syntaxkurs erworbenen Kenntnisse geübt. Dadurch sollen die Teilnehmer schrittweise in die Lage versetzt werden, sich japanischsprachiges Material selbständig zu erschließen. Die Texte werden ins Blackboard eingestellt. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 12.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder annette.hansen@rub.de

MODUL JA-02-A Japanisch Mittelstufe I

090 907	Japanisch Mittelstufe I - Aufsatz und Konversation, 2 Parallelgruppen, 2st., Fr Gruppe A 10.00-12.00, GB 04/59 Fr Gruppe B 14.00-16.00, GB 04/159	Ikezawa-Hanada.
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP JA02A: 10.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar: In diesem Kurs sollen die bereits gelernten grammatischen Strukturen schriftlich und mündlich in die Praxis umgesetzt werden. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 16.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

MODUL JA-02-A Japanisch Mittelstufe I

090 908	Japanisch Mittelstufe I - Übungen in 2 Parallelgruppen, 2st., Di Gruppe A 10.00-12.00, GB 04/59 Di Gruppe B 14.00-16.00, NC 02/99	<i>Hansen</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP JA02A: 10.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II.

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden neue Satzmuster eingeführt und geübt. Diese Satzmuster werden auch in Texten vorgestellt. Materialien (6 Lektionen) sind im Blackboard zu finden. Ergänzende Angebote sind die weiteren Veranstaltungen zum Modul JA-02.

Beginn: 13.10.2009

Sprechstunde: Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

MODUL JA-03-A Japanisch Oberstufe I

090 951	Japanisch Oberstufe I – Aufsatz und Konversation, 2st., Mo 16.00-18.00, GABF 04/409	<i>Ikezawa-Hanada.</i>
---------	--	------------------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP JA03A: 5.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.

Kommentar: Ziel dieses Kurses ist die Steigerung der aktiven mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenz.

Beginn: 12.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

MODUL JA-03-A Japanisch Oberstufe I

090 952	Japanisch Oberstufe I – Textlektüre, 2st., Mi 08.00-10.00, GB 04/159	<i>Hansen</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP JA03A: 5.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module JA-01 und JA-02.

Kommentar: Kommentar: Lektüre von Originaltexten verschiedener Genres. Ziel ist der selbständige und sichere Umgang mit Fach- und anderen Texten. Die Texte werden ins Blackboard eingestellt. Leistungsnachweis ist eine Übersetzungshausarbeit. Ergänzende Angebote ist die andere Veranstaltung zum Modul JA-03.

Beginn: 14.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26133 oder annette.hansen@rub.de

Japanologie - Schwerpunkt Sprachwissenschaft

MODUL JL-01-A Nihongogaku I

090 601	Überblick über die japanische Sprache, 2st. Mo 16.00-18.00, HGB 30	<i>Osterkamp</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: ab 1.

CP: 5.0

Kommentar: Diese Einführungsveranstaltung wendet sich an Studierende, die sich unabhängig von den Sprachkursen anhand deutsch- und englischsprachigen Materials einen allgemeinen Überblick über die japanische Sprache - wie über ihre Schrift, Struktur, Geschichte, Verwandtschaft, Dialekte usw. - verschaffen wollen. Sie ist für alle mit dem Schwerpunkt Sprachwissenschaft obligatorisch.

Beginn: 12.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter sven.osterkamp@rub.de

Literatur:

Kôdansha Encyclopedia of Japan (1983): Stichwörter zur Sprache wie "Japanese language", "Japanese and ..." u.ä.
 Lewin, Bruno (1959): *Abriß der japanischen Grammatik*. Wiesbaden: Harrassowitz, 3. Auflage 1990, darin: I. Einleitung = §§ 1-50
 - u.a. (1981): Sprache. In H. Hammitzsch (Hg.), *Japan Handbuch*, Wiesbaden: Steiner, Spalten 1717-1802
 - (Hg.) (1989): Sprache und Schrift Japans. Leiden: Brill (HdO V, I, 2)
 Miller, Roy Andrew (1993): *Die japanische Sprache. Geschichte und Struktur*. Aus dem überarbeiteten englischen Original übersetzt von Jürgen Stalph et al., München: iudicium
 Rickmeyer, Jens (1992-2008): *Japanische Sprachgeschichte*, Bochum (RUB-Blackboard)

MODUL JL-01-C Nihongogaku III

090 602	Hilfsmittel und Arbeitstechniken der Japanologie; 2st., Mi 16.00-18.00, Bibliothek für Ostasienwissenschaften	Leßmann
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 3.**CP:** 5.0

Kommentar: Findet in der Bibliothek UB 4 statt. Wie der Titel der Veranstaltung bereits andeutet, sollen den Teilnehmern dieses Kurses geeignete Hilfsmittel (Wörterbücher, Nachschlagewerke usw.) für das Studium der Japanologie an die Hand gegeben und mit deren Hilfe erste notwendige Arbeitstechniken erprobt und eingeübt werden. Dieser Kurs wird allen Studierenden dringend empfohlen, die sich im Rahmen ihres Studiums mit Japan oder japanischsprachigem Material auseinandersetzen müssen.

Beginn: 14.10.2009, Treffpunkt ist der Eingangsbereich der Bibliothek für Ostasienwissenschaften (UB, 4. Etage)**Sprechstunde:** Nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder petra.lessmann@rub.de**MODUL JL-02-A Klassisches Japanisch I**

090 603	Einführung in das Klassische Japanisch I, 2st., Mo 10.00-12.00, GB 04/159	Ikezawa-Hanada
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 3.**CP:** 2.0**Voraussetzungen:** erfolgreicher Abschluss des Moduls JA-01 Japanisch-Grundstufe I/II

Kommentar: Erster Teil eines zweisemestrigen Kurses, welcher eine Einführung in die Grammatik der um die Jahrtausendwende am japanischen Hofe gebrauchten Sprache anhand der hundert Gedichte der um 1235 kompilierten Anthologie *Hyakuniñ isshu* bietet.

Beginn: 12.10.2009**Sprechstunde:** nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de**Literatur:**

Als Lehrbuch wird folgendes Buch verwendet: Rickmeyer, Jens 2004 (3. Auflage): *Einführung in das klassische Japanisch* – anhand der Gedichtanthologie Hyakunin isshu, München: iudicium.

Als einführende Literatur werden u.a. 1° Sansom, George Bailey 1964 (2. Auflage): *A History of Japan to 1334*, London: The Crescent Press, S.99-385 und 2° Florenz, Karl 1906: *Geschichte der japanischen Literatur*, Leipzig: Amelangs, S.125-275 empfohlen.

Außerdem sollten die Teilnehmer vor dem Kursbeginn folgende Literatur lesen: 1° Bersihand, Roger 1963:

Geschichte Japans, Stuttgart: Kröner (Kröners Taschenausgabe 350), S.94-142; 2° Katoo, Syuuiti 1990: *Geschichte der japanischen Literatur*, Bern: Scherz, S.109–151.

MODUL JL-04 Japanisches Sprachsystem / Einführung

090 652	Seminar: Phonetik und Phonologie des modernen Japanischen, 2st. Mo 14.00-16.00, GA 04/61	Majtczak
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: ab 5.**CP:** 5.0**Voraussetzungen:**

Kenntnis der Grundlagen der modernen japanischen Sprache.

Kommentar:

Auf der Grundlage der allgemeinen Phonetik und Phonologie wird der phonetische Bestand des modernen Standardjapanischen ausführlich dargestellt und seine phonologische Interpretation vorgeschlagen. Danach folgt eine kurze Besprechung der prosodischen Eigenschaften der japanischen Sprache (Vokallänge vs. Silbenlänge, Akzent und seine Funktionen). Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung tomasz.majtczak@rub.de**Literatur:**

1. SAITŌ Yoshio, *Nihongo onseigaku nyūmon*, Tōkyō 1997/2006: Sanseidō

2. Beliebige Einführung in die allgemeine (oder: deutsche / englische / ...) Phonetik und Phonologie.
Empfehlenswert ist außerdem die Lektüre von:
3. N. S. TRUBETZKOY, *Grundzüge der Phonologie*, Praha 1939 (und spätere Ausgaben und Übersetzungen)

MODUL JL-05 Japanisches Sprachgeschichte / Einführung

090 653	Lektüre der altjapanischen und frühklassischjapanischen Poesie, 2st. Di 14.00-16.00, GB 1/143	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: ab 5.

CP: 5.0

Voraussetzungen: Kenntnis der klassischen japanischen Sprache.

Kommentar:

Gelesen, analysiert, kommentiert und übersetzt werden Ausschnitte aus den Meilensteinen der frühjapanischen Poesie: *Man'yōshū*, *Kokinshū*, *Gosenshū*. Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Beliebige wissenschaftliche Edition der oben genannten Werke sowie ihre Übersetzungen.

MODUL JL-06a Probleme der japanischen Linguistik

090 661	Morphologie des modernen und klassischen Japanischen, 2st. Mi 16.00-18.00, GABF 04/409	Majtczak
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: ab 5. und M.A.

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Kenntnis der modernen und klassischen japanischen Sprache.

Kommentar:

Auf der Grundlage der allgemeinen Morphologie bietet der Kurs eine systematische Darstellung der strukturalistischen („nicht-silbischen“) Analyse der japanischen prädikativen Wortarten (Verben und Adjektiven). Begonnen wird mit der modernen Sprache, worauf die Beschreibung des Klassischjapanischen folgt. Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Handouts werden sukzessiv bereitgestellt.

MODUL JL-07a Japanische Sprachgeschichte / Vertiefung

090 663	Lektüre der klassischjapanischen Prosa, 2st. Do 16.00-18.00, GB 04/59	Majtczak
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: ab 5. und M.A.

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Kenntnis der klassischen japanischen Sprache.

Kommentar:

Gelesen, analysiert, kommentiert und übersetzt werden Ausschnitte aus den Meilensteinen der klassischjapanischen Prosa: *Taketori monogatari*, *Tosa nikki*, *Makura no sōshi*. Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung tomasz.majtczak@rub.de

Literatur: Beliebige wissenschaftliche Edition der oben genannten Werke sowie ihre Übersetzungen.

Japanologie Schwerpunkt Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens

MODUL JG-01 Einführung in die japanische Geschichte I

090 200	Vorlesung: Japanische Geschichte bis zum 19. Jahrhundert, 2st. Mo 16.00–18.00, HZO 100	<i>Mathias</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2.0

Kommentar:

Das Modul besteht aus Vorlesung und zugehörigem Proseminar und umfasst 4 SWS. Bei erfolgreichem Abschluss beider Modulteile erhält der/die Studierende 6 Credits (das entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 13 bis 14 Stunden pro Woche für beide Veranstaltungen bzw. 180 Stunden für das gesamte Semester). Studierende, die nicht Japanologie mit Schwerpunkt Japanische Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens studieren, können die Vorlesung auch belegen, ohne das Proseminar zu besuchen.

Das Modul vermittelt

- in der Vorlesung Grundlagenwissen in japanischer Geschichte von den Anfängen bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts, das im Proseminar vertieft wird.

- darüber hinaus im Proseminar vor allem Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.

Im Proseminar geht es in erster Linie um das Einüben von Arbeitstechniken zur Erstellung eines Referates und zum Schreiben einer Hausarbeit. Darüber hinaus werden spezielle, für die japanische Geschichte wichtige Kenntnisse (Zeitrechnung, Hilfsmittel etc.) vermittelt.

Das Proseminar wird das Semester hindurch in Workshop-Form geführt und mit einer (öffentlichen) Konferenzveranstaltung, bei der die Ergebnisse in kurzen, etwa 15-minütigen Vorträgen präsentiert werden, abgeschlossen.

Das Modul kann erfolgreich abgeschlossen werden, wenn die folgenden Anforderungen erfüllt sind:

- regelmäßige Anwesenheit bei den Vorlesungen und Proseminarsitzungen.
- aktive Teilnahme am Proseminar durch die Übernahme kleinerer Übungsaufgaben von Sitzung zu Sitzung.
- Vorstellung der Arbeitsergebnisse in einem mündlichen Vortrag
- Abschlussklausur für das ganze Modul (orientiert am Stoff der Vorlesung)

Beginn: 19.10.2009

Sprechstunde: Montags, 14 bis 15.30 Anmeldung über Frau Hoppe (GB 1/39, 32-26255)

MODUL JG-01 Einführung in die japanische Geschichte I

090 201	Proseminar zur Vorlesung: Japanische Geschichte bis zum 19. Jahrhundert; in 2 Parallelveranstaltungen; 2 st. Gruppe A: Di 16.00–18.00, GBCF 04/354 Gruppe B: Mi 16.00–18.00, GB 04/59	<i>Knaudt</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 4.0

Kommentar:

s.o. unter 090 200

Beginn: Dienstag, 13. Oktober 2009 bzw. Mittwoch, 14. Oktober 2009

Sprechstunden: Montag, 14 bis 15:00 Uhr (GB 1/41)

MODUL JG-03 Japanologische und landeskundliche Grundlagen

090 202	Übung: Lektüre von Quellen in Übersetzung, 2st. Mi 10.00-12.00, GB 04/159	<i>Köck</i>
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 3.0

Kommentar:

Diese Übung soll ein Einstieg in den Umgang mit historischen Quellen zur japanischen Geschichte sein. Da sie sich an Studierende ohne oder mit geringen Japanischkenntnissen richtet, werden ausschließlich Quellen in englischer oder deutscher Übersetzung behandelt. Bei diesen Quellen handelt es sich um eine Auswahl der wichtigsten Dokumente der gesamten Geschichte Japans, die in chronologischer Reihenfolge behandelt werden. Voraussetzung sind hierbei Grundkenntnisse der japanischen Geschichte, die jedoch auch durch entsprechende begleitende Lektüre oder den Besuch der Vorlesung »Japanische Geschichte bis zum 19. Jahrhundert« erworben werden können. Zur erfolgreichen Teilnahme an diesem Teilmodul gehört neben aktiver Mitarbeit die regelmäßige Bearbeitung von Übungsaufgaben. Diese werden bewertet, der Notendurchschnitt ergibt die Gesamtnote des Teilmoduls.

Beginn:

Sprechzeit: n.V. (Tel. 0234/32-26235, stefan.koeck@rub.de)

MODUL JG-04 Seminar zur modernen japanischen Geschichte

090 203	Seminar: „Der Japaner wird nie ein guter Industriearbeiter...“ - Arbeit, ArbeiterInnen, Arbeitsverhältnisse im 19. und 20. Jahrhundert Di. 10.00 bis 12.00, GBCF 04/354	<i>Mathias</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Das Seminar wendet sich an Studierende im 3. Jahr mit entsprechenden Kenntnissen im modernen Japanisch.

Kommentar:

Im Mittelpunkt steht der für die Moderne zentrale Begriff der „Arbeit“ bzw. seine japanische Entsprechungen. Es geht darum, die Entwicklung von Arbeit unter verschiedenen Aspekten zu untersuchen. Wie entwickelt sich ein moderner Arbeitsbegriff in Japan? Wie verändern sich die Arbeitsbedingungen? Was bedeutet das für die ArbeiterInnen? Wie unterscheiden sich z.B. Binnendiskurs und Außensicht? Wie entstehen die im Ausland kolportierten Bilder des „japanischen Arbeiters“?

Beginn: 20.10.2009

Sprechstunde: Montags, 14 bis 15.30 Anmeldung über Frau Hoppe (GB 1/39, 32-26255)

MODUL JG-06 Einführung in die Arbeit mit Texten zur japanische Geschichte

090 205	Leichte Lektüre: Texte zur Geschichte des 19. Jahrhunderts in Japan. Di. 16.00-18.00, GB 04/59	<i>Mathias</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.0

Voraussetzungen:

Der Lektürekurs wendet sich an Studierende im 3. Jahr mit entsprechenden Kenntnissen im modernen Japanisch.

Kommentar:

In dieser Veranstaltung wird der Umgang mit originalsprachigen Fachtexten geübt.

Beginn: 20.10.2009

Sprechstunde: : Montags, 14 bis 15.30 Anmeldung über Frau Hoppe (GB 1/39, 32-26255)

Sinologie**MODUL CA-01 Modernes Chinesisch Grundkurs 1**

090 800	Übung: Modernes Chinesisch I (Teil 1), 10st. (12.10.–23.11.2009) Mo 14–16 Uhr (Plenum) HGC 30 Di 12–14 Uhr (Gruppe A) NB 5/99 Di 14–16 Uhr (Gruppe B) ND 3/99 Di 16–18 Uhr (Gruppe C) NB 6/99 Mi 10.00–12.00 (Gruppe A) GB 04/59 Mi 12.00–14.00 (Gruppe B) NA 02/99 Do 14–16 Uhr (Plenum) HGB 50 Fr 8:30–10:00 Uhr (Gruppe A) GB 04/59 Fr 10–12 Uhr (Gruppe B) NC 5/99 Fr 12–14 Uhr (Gruppe C) GB 04/59	<i>Li-Marx, Saechtig</i>
---------	--	--------------------------

Empfohlenes Semester: 1.**CP:** 4.0**Kommentar:**

Die Veranstaltung richtet sich an Anfänger mit keinen oder nur geringen Vorkenntnissen. In den beiden Modulteilern werden das Lese- und Hörverständnis als auch die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks trainiert. Über die Dauer des Semesters lernen Sie eine Reihe von wichtigen grammatischen Strukturen und idiomatischen Ausdrucksweisen der modernen chinesischen Standardsprache, ca. 500 Schriftzeichen und ein Vokabular von ca. 600 lexikalischen Einträgen kennen.

Anmeldung und Beginn:

Eine Vorbesprechung findet am 12.10.2009 statt.

Sprechstunden:

Saechtig: Mo 12–14 Uhr, 0234/32-27067, GB 1/34, E-Mail: alexander.saechtig@rub.de

Li-Marx: Do 10–12 Uhr, 0234/32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

Literatur:

Ruth Cremerius: *Chinesisch für Deutsche 1. Hochchinesisch für Anfänger. In Langzeichen* (Hamburg: Buske, 2007).

MODUL CA-01 Modernes Chinesisch Grundkurs 1

090 801	Übung: Modernes Chinesisch I (Teil 2), 10st. (24.11.2009–5.2.2010) (Räume und Zeiten s. 090 800)	<i>Li-Marx, Saechtig</i>
---------	--	--------------------------

Empfohlenes Semester: 1.**CP:** 6.0

Alle Teilnehmer müssen zuvor die Übung Modernes Chinesisch I (Teil 1) besucht und erfolgreich abgeschlossen haben.

MODUL CA-03 Modernes Chinesisch Aufbaukurs

090 802	Übung: Modernes Chinesisch III, 8st. Mo 12.00–14.00 (Gruppe A) HGB 50 Mo 14.00–16.00 (Gruppe B) GB 04/159 Mo 16.00–18.00 (Gruppe C) GB 04/59 Di 10.00–12.00 (Gruppe A) GB 04/159 Di 12.00–14.00 (Gruppe B) GB 04/59 Di 14.00–16.00 (Gruppe C) GB 04/159 Do 10.00–12.00 (Gruppe A) GB 04/159 Do 12.00–14.00 (Gruppe B) GB 04/59 Fr 10.00–12.00 (Gruppe A) HGB 30 Fr 12.00–14.00 (Gruppe B) HGB 20	<i>Meyer, Schmitz-Liu</i>
---------	--	-------------------------------

Empfohlenes Semester: 3.**CP:** 7.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Grundkurs Modernes Chinesisch 2.

Kommentar:

Der Schwerpunkt von Modernes Chinesisch III liegt auf dem Leseverständnis, aber auch das Hörverständnis und die aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks werden trainiert. Den Kenntnisstand der Grundkurse mit eingerechnet, werden Sie am Ende des zweiten Modulteils im vierten Semester mit einem Vokabular von über 2500 Wörtern und einer erweiterten Zahl von typischen grammatischen Strukturen vertraut sein, wie sie in der umgangssprachlichen und der gehobenen chinesischen Standardsprache Verwendung finden.

Anmeldung und Beginn:

Eine Vorbesprechung findet am 12.10.2009 statt.

Sprechstunden:

Meyer: Mo 15.45 -17 Uhr, 0234/32-25876, GB 1/36, E-Mail: florian.meyer@rub.de

Schmitz-Liu: Do 14–16 Uhr, 0234/32-25876, GB 1/36, E-Mail: yongtao.schmitz-liu@rub.de

Literatur:

Zhu Jinyang: *Chinesisch für Deutsche 2. Hochchinesische für Fortgeschrittene* (Hamburg: Buske, 2006).

MODUL CA-04 Modernes Chinesisch Oberkurs

090 803	Übung: Modernes Chinesisch V. Handschrift und Kalligraphie, 2st. Do 10.00–12.00 (Gruppe A) HGB 40 Do 12.00–14.00 (Gruppe B) HGB 40	<i>Li-Marx</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Voraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Aufbaukurs Modernes Chinesisch.

Anmeldung und Beginn:

Eine Vorbesprechung findet am 15.10.2009 statt.

Sprechstunde:

Do 16–18 Uhr, 0234/32-26257, GB 1/36, E-Mail: ping.marx@freenet.de

MODUL CA-05 Klassisches Chinesisch

090 102	Seminar: Klassisches Chinesisch I, 2 st., Mo 12.00–14.00, GB 04/159 Do 14.00–16.00, GB 04/159	<i>Roetz</i>
---------	---	--------------

Empfohlenes Semester: 3

CP: 7.0

Voraussetzungen:

Der Kurs wird für Studierende des B.A.-Studiengangs Sinologie und der anderen ostasienwissenschaftlichen Studiengänge angeboten.

Vorausgesetzt werden die Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme und zur intensiven Vor- / und Nachbereitung des Unterrichts. Für den Leistungsnachweis ist das Bestehen einer zweistündigen Klausur am Semesterende erforderlich.

Kommentar:

Grundlage des Unterrichts ist (auch im zweiten Semester) das Lehrwerk von Robert GASSMANN und Wolfgang BEHR *Antikchinesisch - Ein Lehrbuch in drei Teilen*, Verlag Peter Lang, 2005, 3 Bände, ISBN 978-3-03910-843-5, € 70,80 (leider kein Rabatt bei Sammelbestellung). Gegenstand des Wintersemesters sind zunächst Bd 1. und danach die ersten Übungsstücke in Bd. 2 des Lehrbuchs.

Vorbesprechung und Beginn: 15.10.2009

Sprechstunde: Mo 14–15 Uhr, 0234/32-26254/55, GB 1/137, E-Mail: heiner.roetz@rub.de

MODUL CC-01 Grundmodul Sprachen und Literaturen Chinas

090 500	Seminar: Einführung in die Sprachwissenschaft des Chinesischen, 2st. Mi 16.00–18.00, HGB 30	<i>Klöter</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Erfolgreicher Abschluss der Module CA-02, CB-01

Interessierte Hörer anderer Fachbereiche, die diese Module nicht abgeschlossen haben, können nach Rücksprache mit dem Seminarleiter ggf. teilnehmen.

Von den Teilnehmern wird regelmäßige und aktive Teilnahme sowie intensiven Vor- und Nachbereitung des Unterrichts erwartet. Leistungsscheine werden auf Grund einer Klausur vergeben.

Kommentar:

Dieses Seminar bietet eine allgemeine Einführung in die Themen und Quellen der chinesischen Sprachwissenschaft. Die folgenden Themen werden behandelt: Historische Sprachwissenschaft, die Sino-tibetische Sprachfamilie, Geschichte der chinesischen Schrift, Sprachtypologie, chinesische Dialekte, Minderheitssprachen in China, Sprachkontakt, Sprache und Gesellschaft im China des 20. Jahrhunderts, Sprachpolitik, Pragmatik und Psycholinguistik.

Anmeldung und Beginn: 21.10.

Sprechstunde:

Di 14-16 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CB-01 Grundmodul Sinologie

090 100	Seminar: Themen und Fragen der Sinologie, 2 st., Mi 14.00–16.00, HGB 40	<i>Moll-Murata, Roetz</i>
---------	--	---------------------------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 3.0

Kommentar:

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über Grundprobleme des Sinologiestudiums. Besonderes Augenmerk gilt der Geschichte des Fachs im Rahmen der europäischen Wahrnehmung Chinas, dem Selbstverständnis der Sinologie als philologischer Disziplin und methodischen Fragen der Beschäftigung mit einer fremden Kultur.

Ziel der Veranstaltung ist es, Studierende im ersten Semester, die mit der doppelten Herausforderung konfrontiert sind, gleichzeitig eine schwierigen Fremdsprache zu erlernen und den weiten Raum der chinesischen Zivilisation zu erkunden, an Strukturen und Standards wissenschaftlichen Denkens, Forschens und Formulierens über China heranzuführen. Hierzu dienen auch praktische Übungsteile (Umgang mit elektronischen Medien, Recherchen, Hilfsmittel etc.).

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind regelmäßige und aktive Beteiligung, eine kurze schriftliche Zusammenfassung eines zu besprechenden Readertextes und Teilnahme an der Abschlussklausur.

Ein Reader mit zu besprechenden Texten ist zu Semesterbeginn im Sekretariat GB 1/38 erhältlich.

Anmeldung und Beginn:

Die Anmeldung erfolgt über VSPL-CampusOffice

Sprechstunde: n. V. E-Mail: christine.moll-murata@rub.de

Literatur:

Franke, Herbert, *Sinologie*. Bern 1953.

Schütte, Hans-Wilm, *Die Asienwissenschaften in Deutschland: Geschichte, Stand und Perspektiven*. Hamburg: Institut für Asienkunde 2002 (Mitteilungen des Instituts für Asienkunde 353)

Schmidt-Glitzner, Helwig, *Sinologie und das Interesse an China*. Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Abhandlungen der Geistes- und sozialwissenschaftlichen Klasse. Jg. 2007, Nr. 4.

MODUL CB-01 Grundmodul Sinologie

090 104	Übung: Kulturgeschichte der sinologischen Hilfsmittel Do 08.30-10.00, GB 04/159	<i>Di Giacinto</i>
---------	--	--------------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 3.0

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Bachelor-Studenten, die die Module „Modernes Chinesisch II“ und „Klassisches Chinesisch I“ erfolgreich abgeschlossen haben.

Die Abschlussklausur in der letzten Stunde des Semesters ist (neben aktiver Teilnahme) Grundlage für den Scheinerwerb.

Kommentar:

Die Veranstaltung führt in das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Chinesische Geschichte und Geistesgeschichte ein, mit dem Hauptziel, die Teilnehmer mit dem Gebrauch einschlägiger Hilfsmittel vertraut zu machen. Anhand von Wörterbüchern, Lexika, Sammelwerken und Enzyklopädien wird besprochen, wie sich Angaben zu einem Wort, zu einem Text und Materialien zu einem bestimmten Thema finden lassen. Dabei wird auch die zunehmende Rolle des Internets berücksichtigt. Neben der arbeitstechnischen Funktion der chinesischen Hilfsmittel sind auch die historische

Entwicklung der betreffenden Literatur und ihre kulturgeschichtliche Bedeutung Gegenstand der Veranstaltung. Die Veranstaltung wird z.T. in der Bibliothek stattfinden.

Vorbesprechung/Beginn: 29.10.2009

Sprechzeit: n.V.n.V., unter Licia.DiGiacinto@ruhr-uni-bochum.de

MODUL CD-01 Chinesische Geschichte und Philosophie Grundmodul

090 101	Seminar: Einführung in die chinesische Philosophie, 2 st., Do 12.00-14.00, HGB 50	Roetz
---------	--	-------

Empfohlenes Semester: 3

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Empfohlen wird die Teilnahme im dritten Semester, aber auch eine Teilnahme im 1. Semester ist möglich.

Chinesischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht erforderlich.

Voraussetzung für den Erwerb eine Leistungsnachweises: Hausarbeit oder (falls Hausarbeit oder Klausur im Modulteil Geschichte) Protokoll.

Kommentar:

Gegenstand der Veranstaltung sind die Grundrichtungen der klassischen Philosophie Chinas, die sich zwischen dem 6. und 3. vorchristlichen Jahrhundert als Antwort auf die politische und soziale Krise der mittleren Zhou-Zeit herausgebildet haben. Die bedeutendsten dieser Richtungen, die die chinesische Geschichte und Geistesgeschichte nachhaltig beeinflusst haben - in rückblickender Systematisierung die Konfuzianer (Rujia), die Daoisten (Daojia), die Legisten (Fajia), die Mohisten (Mojia), die Schule der Namen (Mingjia) und die Yinyang-Schule (Yinyangjia) - sollen in einer repräsentativen Auswahl übersetzter Stellen besprochen werden.

Beginn: 15.10.2008

Sprechstunde: Mo 14 - 15 (GB 1/137, Tel.: 0234/ 32-26254/55, E-Mail: heiner.roetz@rub.de)

Literatur:

B. Schwartz, *The World of Thought in Ancient China*, Cambridge Mass. 1985

A. C. Graham, *Disputers of the Tao*, La Salle 1989

R. Moritz, *Die Philosophie im alten China*, Berlin 1990

H. Roetz, *Die chinesische Ethik der Achsenzeit*, Frankfurt/M. 1992

H. Roetz, *Konfuzius*, München 2006, Kap. IV

H. Schleichert und H. Roetz, *Klassische chinesische Philosophie*, 3. Aufl., Frankfurt/M. 2009

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China, CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 103	Vorlesung/Übung: Einführung in die Religionen Chinas Do 12.00-14.00, NC 02/99	Plassen
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 3

CP: 2.5

Kommentar:

Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick zu den wichtigsten Religionen Chinas, wobei der Erwerb von Grundlagenwissen zum Konfuzianismus, Taoismus (jeweils mit Schwerpunkt auf die religiösen Dimensionen) und Buddhismus im Mittelpunkt steht. Dabei sollen die Entwicklungen der verschiedenen Traditionsgeflechte auch in ihren Wechselbeziehungen zueinander verständlich gemacht werden.

Die Unterrichtseinheiten gliedern sich jeweils in eine Einführung in die jeweils behandelte religiöse Strömung und gemeinsame Arbeit an Quellenübersetzungen sowie Sekundär-Literatur. Neben der Vertiefung wesentlicher Aspekte soll dabei gleichzeitig der kritische Umgang mit Sekundärliteratur und Übersetzungen eingeübt werden.

Anmeldung/Voraussetzungen:

Anmeldung über VSPL /

Gründliche häusliche Vorbereitung sowie Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (ggf. Übernahme einer Hausarbeit)

Literatur:

Ein Reader wird vor Beginn der Veranstaltung in Blackboard bereitgestellt.

Zur Einführung wird empfohlen:

Ching, Julia: *Chinese Religions*. Maryknoll, N.Y.: Orbis, 2008. [11. Aufl., urspr. MacMillan 1993]

MODUL CB-02 Aufbaumodul Traditionelles China

090 550	Seminar: Schreiben über Krieg und Wandel: Zeitzugnisse aus der Übergangszeit von der Ming zur Qing, 2st. Di 12.00–14.00 Uhr, GABF 04/509	Breuer
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: 5.**CP:** 2.5

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Klassisches Chinesisch *und/oder* Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar: Das Jahr 1644 wird in historischen Aufstellungen für gewöhnlich als Beginn der Qing-Dynastie angegeben, jedoch war die Eroberung Chinas durch die Manchus kein punkthafes Ereignis, sondern zog sich über mehrere Jahrzehnte hin. Der Niedergang der alten Ordnung, Krieg und Zwangsmaßnahmen der neuen Dynastie führten zu einem nationalen Trauma, während die Machtübernahme für viele betroffene Literatenbeamten, die zum Teil schon unter der Ming-Dynastie loyal gedient hatten, in ein persönliches Dilemma zwischen Zwang zur Anpassung und idealistischer Verweigerung ausartete. Das Seminar widmet sich neben Berichten von Zeitzeugen über die Gräueltaten des Krieges auch typischen Texten der Erinnerungskultur, die die Vergangenheit nostalgisch verklären. Aus dem Vergleich mit Stellungnahmen der jüngeren Generation wird klar, wie Scham und Resignation allmählich von einer Haltung der Akzeptanz und Zustimmung abgelöst wurden.

Anmeldung und Beginn: Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.–19.10.2009, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 2.11.2009, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 20.10.2009.

Sprechstunde:

Di 10–12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

Literatur:Lynn A. Struve: *Voices from the Ming–Qing Cataclysm. China in Tiger’s Jaws* (New Haven: Yale University Press, 1993).Wilt L. Idema / Li Wai-ye / Ellen Widmer (Hgg.): *Trauma and Transcendence in Early Qing Literature* (Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 2006)Irving Yucheng Lo / William Schultz (Hgg.): *Waiting for the Unicorn. Poems and Lyrics of China’s Last Dynasty, 1644–1911* (Bloomington: Indiana University Press, 1986)**MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China**

090 551	Seminar: Heimatliteratur (<i>xiangtu wenxue</i>) in Taiwan: Debatten zu Literatur und Sprache im 20. Jahrhundert, 2st. Di 16.00-18.00, GABF 04/409	Klöter
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: 5.**CP:** 3.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module CA-02, CB-01

Kommentar:

In den 1930er Jahren wurde in Taiwan erstmals eine Debatte zur “Heimatliteratur” (*xiangtu wenxue*) geführt. Hierbei ging es einerseits um die Forderung, die sozialen und kulturellen Realitäten Taiwans in den Vordergrund literarischen Schaffens zu stellen. Im engen Zusammenhang hiermit stand der Vorschlag, auch die Literatursprache den Gegebenheiten Taiwans anzupassen und Werke in der Lokalsprache zu verfassen. Ähnliche Themen wurden in den 1970er Jahren aufgegriffen, als die Debatte zur Heimatliteratur eine Fortsetzung fand. Ziel des Seminars ist es, die zwei Phasen der Debatte in ihren zeithistorischen und biographischen Kontexten zu analysieren und Themen und Einflüsse zu vergleichen.

Anmeldung und Beginn: 20.10.2009

Sprechstunde:

Di 14-16 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 554	Seminar: Film, Globalisierung, Authentizität Blockveranstaltung, je Fr. 4st. (14–18 Uhr) & Sa. 6st. (10–16 Uhr) alle Veranstaltungen in GB 04/59 Fr, 13.11.2009, 14:00 - 18:00 Uhr & Sa, 14.11.2009, 10:00 - 14:00 Uhr Fr, 11.12.2009, 14:00 - 18:00 Uhr & Sa, 12.12.2009, 10:00 - 16:00 Uhr Fr, 22.01.2010, 14:00 - 18:00 Uhr & Sa, 23.01.2010, 10:00 - 16:00 Uhr	<i>Storm</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 5.**CP:** 2.5

Kommentar: Der chinesische Film hat in den letzten Dekaden international an Anerkennung gewonnen, was sich vor allem in der Verleihung zahlreicher wichtiger internationaler Filmpreise widerspiegelt. Längst haben Regisseure aus Greater China den Sprung aus der Nische eines Autorenfilms absolviert, wie er sich u.a. mit den frühen Auszeichnungen in Cannes oder Berlin verband, und konkurrieren auch um Preise internationaler Blockbuster, wie vor allem die Oskarverleihung an Lee Ang verdeutlicht.

Damit stellt sich die Frage nach den Bedingungen und Folgen dieses globalen Erfolges. In dem Seminar werden Aspekte der Globalisierung besprochen, wie u.a. Filmmärkte und Produktionsbedingungen, Formen kultureller Hegemonie, (Selbst-?) Exotisierung des chinesischen Films, Konstruktion von globalen und lokalen Identitäten und Authentizität in der Globalität. Ferner gilt es, die Dynamiken einer Reihe von filmischen Elementen zu analysieren, wie z.B. Symboliken von Raum und Zeit, Farbgestaltung, narrative Strategien, Sujetwahl, Themenbehandlung, etc. Mit Filmen von Regisseuren aus der Volksrepublik, Taiwan und Hongkong werden dabei zugleich drei unterschiedliche Filmkulturen und Filmmärkte thematisiert.

Angaben zur Einstiegslektüre, weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit finden Sie ab ca. Ende August unter http://wwwpub.zih.tu-dresden.de/~cstorm/RUB_WS09-10/

Wegen der Vergabe von Referats- / Hausarbeitsthemen für den ersten Unterrichtsblock melden Sie sich bitte bis Ende September über die o.g. Website bei mir an.

MODUL CB-04 Textlektüre

090 552	Übung: <i>Taohua shan</i> (Der Pfirsichblütenfächer) – ein Drama aus der Qing-Zeit, 2st. Di 14.00–16.00, GABF 04/509	<i>Breuer</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 5.**CP:** 3.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module Klassisches Chinesisch und Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar: Die traumatischen Erfahrungen des Übergangs von der Ming zur Qing fanden in China auf verschiedene Weise Niederschlag in Werken der Literatur. Herausragendes Beispiel für eine solche Vergangenheitsbewältigung ist die *kunqu*-Oper *Taohuashan* (Der Pfirsichblütenfächer; 1699) von Kong Shangren (1648–1718). Die komplexe Handlung des Stücks verbindet eine Beschreibung historischer Ereignisse (nämlich des Niedergangs der Südlichen Ming, die sich 1644 für kurze Zeit in Nanjing etabliert hatte, und ihrer Protagonisten) mit einer Liebesgeschichte zwischen dem jungen aufstrebenden Literaten Hou Fangyu und der Kurtisane Li Xiangjun zu einem formalen, dramaturgischen und sprachlichen Meisterwerk.

Die Veranstaltung versteht sich als Ergänzung zum Seminar ‚Schreiben über Krieg und Wandel‘ (090550), kann aber auch unabhängig besucht werden. Das Stück liegt in englischer Übersetzung vor, die wir im Verlaufe des Semesters extensiv lesen und besprechen, während ausgewählte Szenen am chinesischen Original erarbeitet werden.

Anmeldung und Beginn: Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 01.09.–19.10.2009, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 02.11.2009, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 20.10.2009.

Sprechstunde: Di 10–12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

Literatur:

Chen Shih-hsiang / Harold Acton (Übers.): *The Peach Blossom Fan* (Berkeley, London: University of California Press, 1976).

MODUL CB-04 Textlektüre

090 553	Übung: Texte zur Heimatliteratur (<i>xiangtu wenxue</i>) in Taiwan, 2st. Mi 14.00-16.00, GB 04/59	<i>Klöter</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 5.**CP:** 3.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module CA-03, CB-01, regelmäßige und aktive Teilnahme. Ein benoteter Leistungsschein wird auf Grund einer Abschlussklausur oder einer schriftlichen Übersetzung vergeben.

Kommentar:

Gegenstand dieses Lektürekurses sind Texte zur Heimatliteratur (*xiangtu wenxue*) in Taiwan. Es werden sowohl Auszüge aus literarischen Werken sowie literaturkritische und sprachpolitische Beiträge aus Literaturzeitschriften gelesen. Die Auswahl der Texte wird während der ersten Sitzung besprochen.

Anmeldung und Beginn: 21.10.2009

Sprechstunde: Dienstags 14.00-16.00 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CB-02 Aufbaumodul Trad. China/ CB-04 Textlektüre

090 151	Seminar: Politische Philosophie im Daoismus Di 14.00-16.00, GABF 04/409	Roetz
---------	--	-------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 2.5

Voraussetzungen:

Klassisches Chinesisch I und II.

Scheinerwerb: Neben regelmäßiger aktiver Teilnahme Referat, Hausarbeit oder Übersetzung (je nach erwünschtem Leistungsnachweis).

Kommentar: Der Daoismus gehört zu den Hauptströmungen des chinesischen philosophischen Denkens. Wie alle in der Krise der "Zeit der Streitenden Reiche" entstehenden Lehren bewegt ihn die Frage, wie die in kriegerischen Konflikten zerfallende aus den Fugen geratene Welt wieder zur Ruhe gebracht werden kann. Hierbei entwickelt er neben auf das Individuum bezogenen Vorstellungen einer idealen, natürlichen Lebensführung und der mystischen Einswerdung mit dem "Dao" auch politische Theoreme. Sie reichen vom Ideal einer herrschaftsfreien Kommune über das Modell einer milden "inaktiven" Herrschaft bis hin zur Befürwortung einer tendenziell terroristischen Verdummungspolitik. Zugleich unterzieht der Daoismus die reale Politik der Zeit einer scharfen Kritik, die im Vergleich des Staates mit einer Räuberbande gipfelt.

Die Lehrveranstaltung wird nach einer allgemeinen Einführung in den Daoismus die politischen Positionen der Schule auf Basis einer Lektüre klassischer Stellen aus der überlieferten und bei Grabfunden entdeckten daoistischen Literatur herausarbeiten.

Beginn: 13.10.2009

Sprechstunde: Mo 14–15, GB 1/137

Literatur:

Hsiao Kung-chuan, A History of Chinese Political Thought, Princeton UP 1979

Tsung-tung Chang, Metaphysik, Erkenntnis und praktische Philosophie im Chuang-tzu, Frankfurt am Main: Klostermann, 1978

Randall P. Perenboom, Law and Morality in Ancient China. The Silk Manuscripts of Huang-Lao, Albany: SUNY Press, 1993

Heiner Roetz, Die chinesische Ethik der Achsenzeit, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1992 (Kap. Daoismus)

Heiner Roetz, "Laozi. Der 'Alte Meister'", in: *Brockhaus. Die Bibliothek. Die Großen der Welt*, Bd. 1, Altertum und Frühmittelalterliche Welt, Leipzig und München: F. A. Brockhaus, 2005, S. 246-254 (wird als Textdatei über blackboard zur Verfügung gestellt)

MODUL CB-02 Aufbaumodul Trad. China/ CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 105	Seminar: Ein Blick in die Zukunft: Mantik in China, gestern und heute Do 12.00-14.00, GBCF 04/354	Di Giacinto
---------	--	-------------

Empfohlenes Semester: 4.

CP: 2,5

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sinologie (BA), ausnahmsweise auch an Studierende anderer Studiengänge ohne Chinesischkenntnisse. Voraussetzung für den Erwerb eines (Sinologie-) Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates (kleine Studienleistung) oder das Verfassen einer Hausarbeit (Große Leistung).

Kommentar:

Als Matteo Ricci in China ankam, vermerkte er in seinen Tagebüchern: "These people worry a great deal about judging their whole lives and fortunes as dependent upon the exact moment of birth.... [there] are also those who

claim a knowledge of reading the stars and of manipulating certain superstitious numbers. Some of them also read one's life in his face or from his hands. Others again foretell from dreams...". Ein gegenwärtiger Augenzeugen auf der Suche nach den Erben der Ming-Wahrsager kann auf die Zeitungsberichte über lokalen Divinationsmeister oder auf die unzähligen Internetseiten, die die Antworten zu allen möglichen Fragen (muss ich heiraten? Welche Farbe muss ich anziehen für mein Vorstellungsgespräch?) versprechen, zurückgreifen. Auf der anderen Seite der Barrikade merkt der Beobachter die wachsende politische und intellektuelle Wachsamkeit gegenüber Mantik sowie gegenüber allen „pseudo-religiösen“ Praktiken.

Ausgewählte Fälle aus der Geschichte des Dreiecks „Politik, Kultur und Mantik“ stehen im Zentrum der Veranstaltung. Anhand von kurzen Stellen aus vormodernen Quellen (u.a.: *Hanshu/Baopuzi/Taiyi jinjing shijing*) sowie westlicher sekundärer Literatur werden die Studenten sich zunächst der Mantik im kaiserlichen China annähern, staatlich anerkannte Techniken kennen lernen und die zweideutige Verdammung von Volkspraktiken seitens der Politik und der intellektuellen Welt diskutieren. Kurze chinesische Essays, die von Studentengruppen verarbeitet werden sollten, werden schließlich dazu dienen, sich ein Bild von der gegenwärtigen Situation der Wahrsagerei in China zu machen.

Beginn: 29.10.2009

Sprechstunde: Di 14-15 (GB 1/135, Tel.: 0234/ 32-26258, email :Licia.DiGiacinto@rub.de)

Zur Einführung:

HO, Peng Yoke —, (2003). *Chinese Mathematical Astrology: Reaching out to the Stars*. London: RoutledgeCurzon.
FIELD, Steven L., “Who Told the Fortunes? The Speaker in Early Chinese Divination Records.” In: *Asia Major*, 3rd series, 13, pt.2 (2000): 1-15

KALINOWSKI, Marc, “Les traités du Shuihudi et l'hémérologie chinois à la fin des Royaumes Combattantes.” In : *T'oung pao* 72 (1986): 175-228.

KALINOWSKI, Marc, “Technical Traditions in Ancient China and Shushu Culture in Chinese Religion.” In: John Lagerwey [ed.], *Religion and Chinese Society*. Hong Kong: The Chinese University Press / Paris: École française d'Extrême-Orient, 2004. Pp.223-248.

KALINOWSKI, Marc, “The Xingde Texts from Mawangdui.” *Early China* 23-24 (1988): 125-202.

LEVI, Jean, “Pratiques divinatoires, conjectures et critique rationaliste à l'époque des Royaumes Combattants. ” *Extrême-Orient, Extrême-Occident* 21(1999): 67-77

ROETZ, Heiner, *Mensch und Natur im alten China. Zum Subjekt-Objekt Gegensatz in der klassischen chinesischen Philosophie. Zugleich eine Kritik des Klischees vom chinesischen Universalismus*. Frankfurt/M., Bern, New York: P. Lang, 1984

SHAUGHNESSY, Edward, *I Ching: The Classic of Changes*. New York: Ballantine Books, 1996.

SMITH, Richard, *Fortune-tellers and Philosophers: Divination in Traditional Chinese Society*. Boulder: Westview Press, 1991.

MODUL CB-03 Aufbaumodul Modernes China/ CB-04 Textlektüre

090 106	Vorlesung/Übung „Neuere Geschichte Chinas“, 1800-2001, mit Übung/Lektüre 3 st. Do 14.00-17.00, NA 2/99	Moll-Murata
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 2,5 bzw. 3,0

Kommentar:

Diese Veranstaltung besteht aus einem Vorlesungsteil, der im Wesentlichen auf Jonathan Spence, *The Search for Modern China* (New York 1999, 2nd edition) beruht. Anschließend werden im Übungsteil ausgewählte Quellentexte aus der Sammlung *The Search for Modern China: A Documentary Collection* in der übersetzten Fassung studiert und teilweise gemeinsam aus dem Original übersetzt.

Spences Verständnis zufolge ist eine “moderne” Nation “sowohl integriert als auch aufnahmefähig, ihrer selbst ziemlich gewiss, aber fähig, mit anderen im Streit um neue Märkte, neue Technologien und neue Ideen mitzuhalten”. Welche Etappen hat China in der Qingdynastie, der Republik und der Volksrepublik auf dem Weg zu diesem Ziel zurückgelegt? Ist es 2001 dort angekommen?

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden gebeten, Jonathan Spence, *The Search for Modern China*, 2nd edition (1999), zu beschaffen. Die Texte, die zu den jeweiligen Sitzungen zusätzlich vorbereitet und übersetzt werden sollen, werden in einem Reader zusammengestellt.

Literatur:

Jonathan Spence, *The Search for Modern China*. New York 1999, 2nd edition.

Pei kai Cheng, Michael Lestz, und Jonathan D. Spence (Hrsg.), *The Search for Modern China: A Documentary Collection*. New York 1999.

**MODUL CB-02 Aufbaumodul Trad. China/ CB-03 Aufbaumodul Modernes China/ CB-04
Textlektüre**

090 107	Seminar/Textlektüre: Moderne Texte zur Wirtschaftsgeschichte Chinas, 2 st. Fr 12.00-14.00, GABF 04/409	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 2,5 bzw. 3,0

Voraussetzungen: Solide Kenntnisse der modernen chinesischen Schriftsprache; Bereitschaft zur kontinuierlichen Mitarbeit bei den Übersetzungsteilen.

Für einen Leistungsnachweis soll eine kommentierte Übersetzung einer aktuellen Studie zu einem Thema der chinesischen Wirtschaftsgeschichte erstellt werden.

Kommentar:

In diesem Lektüreseminar werden die wichtigsten Ideen der konfuzianischen und legalistischen Wirtschaftsphilosophie anhand eines grundlegenden Geschichtswerks aus der Volksrepublik China, *Zhongguo jingji sixiang tongshi* von Zhao Jing und Shi Shiqi, gemeinsam übersetzt. Dem werden die Wirtschaftsgeschichten von Kent Deng und Kaplan gegenübergestellt.

Literatur:

Deng, Kent G., *The Premodern Chinese Economy. Structural Equilibrium and Capitalist Sterility*. London and New York: Routledge 1999

Jiang Taixin et al. (Hrsg.), *Zhongguo jingji tongshi. Qingdai jingji juan*. Beijing 1999.

Kaplan, Edward L., *The Chinese Economy: From Stone Age to Mao's Age*. 1997. <http://www.wwu.edu/~kaplan>, Xu Dixin, Wu Chengming, *Chinese Capitalism*. Chinese Capitalism, 1522-1840. Basingstoke etc. 2000.

Zhao Jing, Shi Shiqi, *Zhongguo jingji sixiang tongshi*. Beijing 1997. 4 Bde

MODUL CB-02 Aufbaumodul Trad. China/ CB-03 Aufbaumodul Modernes China

090 108	Seminar: Arbeit, Leistung und Effizienz im China des 16. bis 19. Jahrhunderts 2 st., Fr 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 2,5

Kommentar:

Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit Max Webers Charakterisierung der chinesischen Wirtschaftsethik werden in diesem Seminar ausgewählte Quellenwerke aus Ming- und Qingzeit gelesen, die sich mit Fragen der Arbeitsethik und Arbeitseffizienz befassen. Zumeist sind sie aus der Perspektive der Arbeitgeber formuliert, aber in Fällen von Streiks und Arbeitskonflikten lassen sich Selbstverständnis und Arbeitsmoral der Arbeitnehmer bisweilen aus Rechtsdokumenten ableiten.

Anhand der Befunde der Textarbeit wollen wir der Frage nachgehen, inwieweit sich die chinesische Arbeitsethik von derjenigen des Westens unterscheidet. Was ist universell und was ist „typisch chinesisch“?

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar sind Grundkenntnisse der chinesischen Schriftsprache.

Quellensammlungen

Peng Zeyi, *Zhongguo jindai shougongye shi ziliao* 1840–1949. Beijing 1962/1984. 4 Bde.

Xie Guozhen, *Mingdai shehui jingji shiliao xuanbian*. Fuzhou 1980. 2 Bde.

Literatur:

Ku Chung-hua, *Traditionalismus und Rationalismus – Problem einer Unterscheidung am Beispiel der China-Studie Max Webers*. Ph.D.Diss Universität Heidelberg 1987.

Weber, Max, *Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Konfuzianismus und Taoismus. Schriften 1915-1920*.

Studienausgabe der Max-Weber Gesamtausgabe Band I/19. Hrsg. v. Helwig Schmidt-Glintzer und Petra Kolonko. Tübingen: Mohr 1991.

Koreanistik

MODUL KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte

090 400	Grundkurs: Vormoderne koreanische Geschichte, 2st., Mo 12.00-14.00, GB 04/59	<i>Yu</i>
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 3.0

Voraussetzungen: keine. Offen für Studenten des Optionalbereichs und anderer Fächer

Kommentar:

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Staaten auf der koreanischen Halbinsel bis zum ausgehenden 19. Jh. Er ist obligatorisch für Studierende der Koreanistik im 1. Semester des B.A.-Studiengangs und für diese konzipiert, aber offen für Hörer anderer Semester und anderer Fächer. Koreanischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Zur erfolgreichen Teilnahme gehören rege Mitarbeit, u. a. in der Form von Stundenprotokollen und Kurzreferaten, sowie das Bestehen der Abschlussklausur. Alle Lernmaterialien werden im Blackboard zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Lee, Ki-Baik. *A New History of Korea*. Übers. v. Schultz und Wagner. Harvard Univ. Press, 1985.
Eggert, Marion und Jörg Plassen: *Kleine Geschichte Koreas*. München: C. H. Beck, 2005.

Beginn: 12.10.2009

Sprechstunde: Do 16-17

MODUL KB-01 Einführung in die koreanische Geschichte

090 401	Übung: Arbeitsweisen der Koreanistik, 2st., Mo 08.00-10.00, GBCF 04/354	Hoppmann
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2.0

Voraussetzungen: keine.

Kommentar:

In dem Kurs werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Koreanistik (Umgang mit Lexika, Umschrift; Verfassen von Seminararbeiten) vermittelt und einige einfache Hilfsmittel sowie westliche Sekundärliteratur zu den wichtigsten Themenbereichen der Koreanistik vorgestellt; er verschafft daher gleichzeitig einen Überblick über die Bandbreite des Faches und dient so als Orientierungshilfe für Studienanfänger. Für Studenten im BA-Studiengang gilt er als Teil des Moduls I und wird in dessen Rahmen kreditiert. Zur erfolgreichen Teilnahme gehört regelmäßige Mitarbeit sowie die vollständige Ablieferung eingeforderter Übungsblätter.

Beginn: 12.10.2009

Sprechstunde: Do 14-15

MODUL KB-02 Literatur- und Geistesgeschichte Koreas

090 402	Übung/Proseminar: Einführung in die koreanische Literaturgeschichte 2st. Di 10.00-12.00, GABF 04/509	Eggert
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 3.0

Kommentar:

Einblicke in die Geschichte der koreanischen Literatur werden teilweise vorlesungsartig vermittelt, teilweise durch gemeinsame Primärtext-Lektüre (in Übersetzung mit gelegentlicher Konsultation des Originals) und studentische Referate erarbeitet. In einer der beiden Veranstaltungen des Moduls (zweiter Teil: Einführung in die koreanische Geistesgeschichte, SS 10) muss zum Referat eine schriftliche Hausarbeit vorgelegt werden. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Beginn: 13.10.2009

Sprechstunde: Mo 15-16

Lektüre zur Vorbereitung:

KIM Hunggyu, *Understanding Korean Literature*, trl. by Robert Fouser, New York: M.E. Sharpe, 1997
LEE, Peter H., ed., *A History of Korean Literature*, Cambridge, MA: Cambridge University Press, 2003

MODUL KB-03 Schriftkoreanisch

091 005	Kurs: Schriftkoreanisch, 4st., Mo 10.00-12.00, GBCF 04/354 Do 08.00-10.00, GBCF 04/354	Hoppmann
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 5.0

Kommentar:

In diesem auf die Lektüre wissenschaftlicher Texte vorbereitenden Kurs sollen Texte, die in besonderem Maße auf sinokoreanisches Vokabular zurückgreifen, gelesen und übersetzt werden.

Beginn: 12.10.2009

Sprechstunde: Do 14-15

MODUL KB-05 Sprachaktivierung II/ Sachdialoge

091 004	Kurs: Sprachaktivierung Koreanisch, 2st., Di 12.00-14.00, GA 04/61	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 3.

CP: 1.5

Kommentar:

In diesem Kurs sollen die kommunikativen Fähigkeiten ausgebaut werden. Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beginn: 13.10.2009

Sprechstunde: Mi 9-10

MODUL KB-06 Modernes Korea

090 403	Politik und Gesellschaft Do 14.00-16.00, GBCF 04/354	Eggert
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 3.0

Kommentar:

Anhand von neuer englischsprachiger und ergänzender koreanischsprachiger Literatur werden ausgewählte Themen der Politik und Gesellschaft Südkoreas erarbeitet, u.a. Nationalismus, Demokratisierung, Zivilgesellschaft und Gender-Fragen. Zuletzt werden wir auch einen Blick auf Nordkorea werfen, a.u. anhand von Flüchtlingsberichten.

Beginn: 15.10.2009

Sprechstunde: Mo 15-16

Einführende Literatur:

Kim, Hyuk-Rae and Bok Song, eds.: *Modern Korean Society. Its Development and Prospect*. Honolulu 2007.
Armstrong, Charles, ed.: *Korean Society. Civil society, democracy and the state*. London/ New York 2002.

MODUL KB-07 Einübung koreanistischer Arbeitsmethoden

090 404	Seminar: Koreanische Identitätsformationen in Geschichte und Gegenwart, 2st Di 16.00-18.00, GABF 04/509	Yu
---------	--	----

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 5.5

Voraussetzungen: Der Kurs ist für Koreanisten im 5. Semester konzipiert.

Kommentar:

Im Vordergrund dieses sich über zwei Semester spannenden Seminars steht die Formation der koreanischen nationalen Identität, also der Bildungsprozess des Bewusstseins einer ethnischen Identität. Der Blick fällt aber auch auf individuelle sowie konfessionelle, regionale und berufliche Identitäten. Versucht wird am Beispiel von historischen Krisensituationen, die v. a. durch Invasionen und Fremdherrschaften geprägt waren, sowohl der Bildungsprozess als auch die Koexistenz und Konkurrenz von mehreren Identitäten zu verfolgen. Näheres über dieses Modul erfahren Sie im Studienführer der Sektion (auf der Sektionshomepage erhältlich).

Literatur: einführende Literatur

Bergem, Wolfgang: *Identitätsformationen in Deutschland*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2005.
Wehler, Hans-Ulrich: *Nationalismus: Geschichte, Formen, Folgen*. C. H. Beck, 2007.
Palais, James B. „A Search for Korean Uniqueness“. *Harvard Journal of Asiatic Studies* 55:2 (1995): 409–425.
Pai, Hyung Il. hrsg.: *Nationalism and the construction of Korean identity*. Univ. of California, 1998.

Beginn: 13.10.2009

Sprechstunde: Do 16-17

MODUL KB-08 Mittelkoreanisch

090 405	Kurs: Einführung in das Mittelkoreanische I, 2st. Di 14.00-16.00, GA 04/61	Traulsen
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 5.**CP:** 2.0**Voraussetzungen:** Teilnahmevoraussetzung sind Grundkenntnisse sowohl im Modern-Koreanischen als auch im Hanmun (mind. ein Semester).**Kommentar:**

In Form gemeinsamer Lektüre und Morphemanalyse erfolgt eine Einführung in die Grundlagen des Mittelkoreanischen sowie in die koreanische Sprachgeschichte allgemein. Textgrundlage ist die mittelkoreanische Übersetzung (õnhæ) des Hunmin chõngûm, der Proklamationsurkunde des Han'gûl-Alphabets von 1443/4.

Beginn: 13.10.2009**Sprechstunde:** Di 16-17**MODUL KB-09 Sprachaktivierung III / Sachtexte**

091 051	Kurs: Sprachaktivierung, 2st., Mi 10.00-12.00, GBCF 04/354	Yang
---------	---	------

Empfohlenes Semester: 5.**CP:** 1.5**Kommentar:**

Es werden wissenschaftliche und aktuelle Texte mit landeskundlichem Bezug gelesen und besprochen. Dabei stehen Diskussion und aktive Sprachanwendung im Vordergrund. Die betreffenden Texte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beginn: 14.10.2009**Sprechstunde:** Mi 9-10**MODUL KS-01 Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik**

091 000	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik I, 2st., Mo 14.00-16.00, GBCF 04/354	Hoppmann
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 1.**CP:** 2.5**Kommentar:**

Dieser Kurs wendet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse und dient der Einführung in Struktur und Grammatik der koreanischen Sprache. Bitte bringen Sie das Lehrbuch (s. u.) zur ersten Sitzung mit. Im ersten Semester werden Lektionen 1-9 durchgenommen.

Literatur: Lehrmaterial für diesen KursHoppmann, Dorothea: *Einführung in die koreanische Sprache*. Hamburg: Buske, 2007.**Beginn:** 12.10.2009**Sprechstunde:** Do 14-15**MODUL KS-02 Einführung in die koreanische Sprache: Übungen**

091 003	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Übungen I, 2st., Di 10.00-12.00, GABF 04/409	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 1.**CP:** 2.5**Kommentar:**

Einübung und Umsetzung der eingeführten grammatischen Strukturen. Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beginn: 13.10.2009**Sprechstunde:** Mi 9-10**MODUL KS-03 Einführung in die koreanische Sprache: Hanja**

091 002	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Hanja I, 2st., Do 12.00-14.00, GB 04/159	Hoppmann
---------	--	----------

Empfohlenes Semester: 1.**CP:** 2.5**Voraussetzungen:**

Dieser Kurs sollte nur im Zusammenhang mit dem Kurs „Einführung in die koreanische Sprache: Grammatik I“ besucht werden.

Kommentar:

Dieser Kurs dient dem Erlernen sinokoreanischer Schriftzeichen (Hanja).

Beginn: 15.10.2009
Sprechstunde: Do 14-15

MODUL KS-04 Einführung in die koreanische Sprache: Sprachaktivierung I/ Alltagsituationen

091 001	Kurs: Einführung in die koreanische Sprache: Sprachaktivierung I / Alltagsituationen I, 2st., Mi 14.00-16.00, GABF 04/409	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 1.

CP: 2.5

Kommentar:

Im Vordergrund steht die praktische Anwendung der im Kurs „Übungen I“ eingeübten Strukturen. Ebenso sollen die kommunikativen Fähigkeiten ausgebaut werden. Das Textmaterial wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beginn: 14.10.2009
Sprechstunde: Mi 9-10

Wirtschaft und Politik Ostasiens

Schwerpunkt Politik Ostasiens

MODUL GPO Grundlagen der politikwissenschaftlichen Ostasienforschung

090 302	Übung/Kolloquium: Grundlagen der politikwissenschaftlichen Chinaforschung BLOCKSEMINAR: BEGINN 13.11.2009, 14-17.30, HGC 20	Ebert
---------	---	-------

Empfohlenes Semester: 1

CP: 3.0

Voraussetzungen: gute Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar:

Den Inhalt dieser *Übung* bilden die sich gegenseitig bedingenden institutionell-organisatorischen Konfigurationen und politisch-strategischen Prozesse des politischen Systems Chinas aus der Perspektive der Vergleichenden Politikforschung. Neben einem Überblick über die politischen Entwicklungen auf dem chinesischen Festland seit der Gründung der Republik China (1912) werden schwerpunktmäßig die politischen Strukturen, die politischen Willensbildungsprozesse, die politischen Eliten sowie einzelne Aspekte der politischen Leitlinien und der politischen Kultur in der Volksrepublik China thematisiert. Des Weiteren steht die kritische Auseinandersetzung mit den Handlungsoptionen der politischen Akteure Chinas in diversen Politikfeldern im Fokus.

Zur Vorbereitung der einzelnen Vorträge wird ein begleitendes *Kolloquium* mit begrenzter Teilnehmerzahl und Anwesenheitspflicht durchgeführt. An einer Teilnahme interessierte Referenten können sich ausschließlich per e-Mail (dietmar.ebert@rub.de) und nur in der Zeit vom 2. bis zum 8. November 2009 unter Angabe ihrer persönlichen Daten (Name, Kontakt), ihres Studienschwerpunktes/Studiengangs, der Semesterzahl und der Nennung von maximal drei bevorzugten Themen aus dem Themenkatalog (Bekanntgabe in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens) formlos bewerben. Um eine kurze Begründung (Motivation) wird gebeten.

Beginn und Anmeldung:

13.11.2009 (Uhrzeit: 14.00-17.30 Uhr st; HGC 20)

Blockseminar: Bekanntgabe der weiteren Termine in Blackboard und auf der Homepage der Sektion Politik Ostasiens (www.ruhr-uni-bochum.de/oaw/poa/)

Sprechstunde:

nach Vereinbarung Email: dietmar.ebert@rub.de

Einführende Literatur:

Fischer, Doris/Lackner, Michael (Hrsg.) (2007): LÄNDERBERICHT CHINA (3. vollständig überarbeitete Auflage), Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

[für 2 € plus Porto zu beziehen bei der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn (http://www.bpb.de/publikationen/6GUSWK,0,0,L%E4nderbericht_China.html)]

Heberer, Thomas (2008): "Das politische System der VR China im Prozess des Wandels"; in: Heberer, Thomas/Derichs, Claudia (Hrsg.): EINFÜHRUNG IN DIE POLITISCHEN SYSTEME OSTASIENS (2., aktualisierte und erweiterte Auflage), Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 21-177.

Marion, Melanie (2008): "Politics in China"; in: Almond, Gabriel A./Powell, G. Bingham/Dalton, Russell J., Strøm, Kaare (Hrsg.): COMPARATIVE POLITICS TODAY. A WORLD VIEW (Ninth Edition.), New York u.a.: PEARSON Longman, 407-453.

Die begleitende Pflichtlektüre (u.a. Grundlage für die Klausuren) wird rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn in Blackboard und vom Lehrstuhl Politik Ostasiens bekannt gegeben.

MODUL APO Angewandte Politik Ostasiens

090 301	Seminar: Gesundheitssysteme und Gesundheitspolitik in Ostasien, 2st., Di 16.00-18.00, HGB 40	Leonhardt
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 5.0

Voraussetzungen: Besuch einer GPO sowie gute englische Lesefähigkeit.

Kommentar: In dieser Veranstaltung sollen die Gesundheitspolitiken und Gesundheitssysteme der ostasiatischen Länder betrachtet werden. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die unterschiedlichen Zugänge der Länder bei der Finanzierung und der Organisation ihrer Gesundheitsfürsorge gelegt. In einem zweiten Teil werden sodann die Konsequenzen des länderspezifischen Zugangs anhand einiger ausgewählter internationaler Gesundheitsprobleme (z.B. im Umgang mit übertragbaren und nicht-übertragbaren Krankheiten) aufgezeigt.

Vorbesprechung/ Beginn: 15.10.2009

Sprechstunde: s. homepage POA

Literatur:

Campbell John C. / Ikegami, Naoki: The Art of Balance in Health Policy: Maintaining Japan's Low-Cost, Egalitarian System. Cambridge University Press 1998.
Gauld, R. (Hg.): Comparative Health Policy in the Asia-Pacific. Open University Press 2005.
Ma, Sai: A Comparison of the Health Systems in China and India, RAND 2008
Yip, Winnie / Mahal, Ajah, The Health Care Systems of China and India: Performance and Future Challenges, Health Affairs, July/August 2008; 27(4): 921-932.

MODUL APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens

090 303	Seminar: Einführung in die politischen Systeme Südostasiens Do 12.00-14.00, GABF 04/509	Zellmer
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Besuch mindestens einer Veranstaltung des Moduls GPO, aktive Mitarbeit, gute Lesefähigkeit englischsprachiger Texte

Kommentar:

Südostasiens Bedeutung für die internationale Politik in der pazifischen Region ist in den vergangenen Jahrzehnten auch angesichts des wirtschaftlichen Booms in der Volksrepublik China stark gestiegen. Die Proteste während des ASEAN-Gipfels im April 2009 hat auch den Fokus der internationalen Medien nach Südostasien gelenkt. Die Staaten Südostasiens (Brunei, Indonesien, Kambodscha, Laos, Malaysia, Myanmar bzw. Burma, die Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam) sind dabei einen eigenwilligen Weg gegangen und haben sich bereits in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen, um eine lautere Stimme im regionalen und internationalen Umfeld zu erhalten. Da viele von ihnen sich noch im Entwicklungsstadium befinden, steht die Frage nach ihrer zukünftigen Bedeutung innerhalb der Association of South-East Asian Nations (ASEAN) sowie im internationalen Geschehen im Vordergrund.

Im Seminar sollen hierzu die politischen Systeme der Staaten Südostasiens sowie der ASEAN vorgestellt und diskutiert werden. Im Anschluss versuchen wir eine Einordnung Südostasiens in das asiatische Umfeld und insbesondere das "politische Viereck" zwischen der Volksrepublik China, Taiwan, Japan und Südkorea sowie das internationale System.

Anmeldung per E-Mail bis zum 9.10.2009 an maximilian.zellmer@rub.de

Vorbesprechung/Beginn: 15.10.2009

Sprechstunde: Dienstags 14.00-16.00 Uhr

Literatur:

Wird im Blackboard vor Beginn des Seminars und in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Einführend:

Derichs, Claudia/Heberer, Thomas (Hrsg.): Einführung in die politischen Systeme Ostasiens, Opladen: Leske + Budrich, 2008

Dreis-Lampen, Barbara: ASEAN und die europäische Union - Bestandsaufnahme und Neubewertung der interregionalen Beziehungen, Hamburg, Institut für Asienkunde, 1998
 Simon, Sheldon W./ Goh, Evelyn: China, the United States, and South-East Asia - Contending Perspectives on Politics, Security, and Economics, London, Routledge, 2007

MODUL APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens

090 353	Übung/Kurs/Seminar: Sinologie und Politik in den Beziehungen zwischen China und Deutschland vom 18. bis zum 21. Jahrhundert (Internationale Beziehungen zu China), 2st., Mo 16.00-18.00, GB 04/159	<i>Pigulla</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 5.0

Voraussetzungen: Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar: In diesem Seminar werden ausgewählte Prozesse und Konstellationen im Verhältnis zwischen China und Deutschland untersucht. Von besonderem Interesse wird dabei sein, in welcher Beziehung Formulierungen und Implementationsversuche deutscher Chinapolitik zu den Paradigmen und Ergebnissen chinabezogener Forschung zwischen Kolonialwissenschaft und moderner Sinologie stehen.

Vorbesprechung und Beginn: 26.10.2009

Sprechstunde: nach der Veranstaltung

Literatur:

Kuo Heng-yü (Hg.):

Von der Kolonialpolitik zur Kooperation: Studien zur Geschichte der deutsch-chinesischen Beziehungen, München 1986

Schütte, Hans-Wilm: Die Asienwissenschaften in Deutschland. Geschichte, Stand und Perspektiven, Hamburg 2002 (Institut für Asienkunde)

MODUL PIO Politische Ideengeschichte Ostasiens

090 352	Übung: Einführung in die politischen Ideen und Theorien im traditionellen China und Japan, 2 Std. Do 14.00-16.00, HZO 90	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: 1.-3. Sem.

CP: 5.0

Voraussetzungen: Lesefähigkeit in der englischen Sprache

Kommentar:

Anhand exemplarischer Texte (übersetzte Quellentexte und Sekundärliteratur) werden die grundlegenden Strukturen politischen Denkens und politischer Theorie im traditionellen China und Japan bis zum massiven Eindringen des Westens im 19. Jh. thematisiert. Behandelt werden in Bezug auf China zuerst die Ordnungsspekulationen in der frühen Zhou-Zeit (ca. 11.-3. Jh. v.u.Z.) und dann die Konzeptionen des darauf aufbauenden Früh-Konfuzianismus sowie dessen Weiterentwicklungen (a) in der Han-Zeit (206 v.u.Z. – 220 n.u.Z.) und (b) seit der Song-Zeit (960-1279). Den Theorien der konfuzianischen Strömungen werden gleichzeitig die Lehren der wichtigsten konkurrierenden Schulen aus der Phase vor der Han-Zeit gegenübergestellt, i.e. die sich noch am Konfuzianismus anlehenden politischen Vorstellungen der Mohisten, aber auch die der deutlich im Gegensatz zu diesem stehenden Denker der daoistischen und legistischen Schulen, die alternative Ordnungsmodelle entwickelt haben. In Bezug auf Japan werden vor allem die Einflüsse des Konfuzianismus in der Nara- (645-794) und Heian-Zeit (794-1185) und in der Tokugawa-Zeit (1603-1868) thematisiert, wobei die Besonderheiten japanischen politischen Denkens bei der Übernahme konfuzianischer Ideen herausgearbeitet werden sollen. Hinzu kommt die Beschäftigung mit explizit autochthonen Modellen, die sich vor allem seit der Tokugawa-Zeit im verstärkten Rückgriff auf die alten Mythen und den Shintōismus entwickelt haben.

Vorbesprechung und Beginn: 22. Oktober 2009

Sprechstunde: Mo 12- 13 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur: Die in der Veranstaltung benutzten Texte können im Sekretariat des Lehrstuhls Politik Ostasiens (GB 1/50) als Kopiervorlagen ausgeliehen werden.

MODUL APO Angewandte Politikwissenschaft Ostasiens/PIO Politische Ideengeschichte Ostasiens

090 354	Seminar/Sprachübung: Herausforderung der politischen Macht der KPCh in der VR China? Der Fall Falungong Do 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Ommerborn</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: 5

CP: 5.0

Voraussetzungen: Lesefähigkeit in der modernen chinesischen Sprache

Kommentar: Als vor 10 Jahren im Frühjahr 1999 Anhänger der religiös orientierten und spezifische Kultivierungsmethoden praktizierenden Falungong-Bewegung öffentlich gegen die sich häufenden Diskriminierungen seitens der chinesischen Behörden protestierten, ging die Partei- und Staatsmacht rigoros und brutal gegen diese Organisation vor, vor allem nachdem Mitglieder der Falungong im April 1999 in großer Zahl unerwartet und plakativ vor dem Hauptquartier der Partei und des Staates Zhongnanhai in Beijing demonstrierten. Im Ausland rief und ruft bis heute die harsche Reaktion der chinesischen Führung gegen Falungong viel Unverständnis und Kritik hervor. Warum griff die chinesische Regierung zu solchen Mitteln, um diese vor allem von älteren Menschen gebildete Bewegung und ihre Anhänger zu attackieren? Hegten die Führer der Falungong-Bewegung tatsächlich politische Ambitionen, wie ihnen von den staatlichen Behörden vorgeworfen wurde? Bedrohten sie den Machtanspruch der KPCh?

Vorbesprechung und Beginn: 22. Oktober 2009

Sprechstunde: Mo 12- 13 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Einführende Literatur:

Heberer, Thomas, „Falungong. Religion, Sekte oder Kult? Eine Heilsgemeinschaft als Manifestation von Modernisierungsproblemen und sozialen Entfremdungsprozessen“, in: China Heute XX (2001), Nr. 3-4, 101-110

Holbig, Heike, „Falungong – Genese und alternative Deutungen eines politischen Konflikts“, in: China aktuell 2000, 2, 135-147

Lazarotto, Angelo, „La phénomène ‚Falungong‘“, in: Eglise d’Asie, 10, Supplément EDA, 321, 1-26

MODUL LPO Länderübergreifende Politikanalyse Ostasiens

090 350	Seminar: Theorie und Praxis der internationalen Politik Ostasiens Di 14.00-16.00, GB 04/59	Mayer
---------	---	-------

Empfohlenes Semester: 4

CP: 5.0

Voraussetzungen: Gute Englischkenntnisse, Diskussionsbereitschaft, erfolgreicher Besuch mindestens einer Veranstaltung des Basismoduls.

Kommentar: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage nach den Rahmenbedingungen für eine dauerhafte Sicherheitsordnung in Ostasien. Anhand ausgewählter Theorieansätze werden die grundlegenden Themen der internationalen Politik Ostasiens analysiert. Ziel der Veranstaltung soll es sein, die Studierenden mit den Sicherheitsstrukturen im asiatisch-pazifischen Raum vertraut zu machen und sie in die Lage zu versetzen, ein eigenständiges Urteil über die Perspektiven des internationalen Systems in Ostasien zu entwickeln.

Vorbesprechung: Keine

Anmeldung: Ausschließlich über VSPL.

Beginn: Zweite Vorlesungswoche

Sprechstunde: Siehe bitte Angaben auf der Sektionshomepage

Bemerkungen:

1. Zur zweiten Sitzung sind Literaturberichte abzugeben. Die entsprechenden Texte werden noch auf der Website der Sektion/über Twitter bekannt gegeben und im HA bereitgestellt.

2. Ein Teil des Seminars wird als Block an den Tagen 15./16. Januar 2010 stattfinden.

Einführende Literatur:

Dosch, Jörn/ Mols; Manfred (Hrsg.) (2004): International relations in the Asia-Pacific: new patterns of power, interest, and cooperation. Münster

Dunne, Tim/ Kurki, Milja/ Smith, Steven (Hrsg.) (2007): International Relations Theories. Discipline and Diversity. Oxford/London

Gu, Xuewu (2000): Theorien der internationalen Beziehungen: eine Einführung. München

Ikenberry, John / Mastanduno Michael (Hrsg.) (2003): International Relations Theory and the Asia-Pacific. Berkeley

Kindermann, Gottfried-Karl (2001): Der Aufstieg Ostasiens in der Weltpolitik 1840-2000. Stuttgart

Schieder, Siegfried / Spindler, Manuela (2008): Theorien der Internationalen Beziehungen. Stuttgart

Yahuda, Michael (2004): The international politics of the Asia-Pacific. London

Schwerpunkt Wirtschaft Ostasiens

MODUL AWO-01 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in Ostasien I

090 750	Vorlesung: Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in Japan, 2st. Mi 14.00-16.00, HGB 20	<i>Klenner</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 3. bis 5.

CP: 3.0

Voraussetzungen:

Lesefähigkeit der englischen Sprache; erfolgreicher Abschluss des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung.

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Es werden Diskussionsbereitschaft und aktive Mitarbeit erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, Studierende des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudiengangs Wirtschaftswissenschaft.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 21.10.2008

Sprechstunde: Dienstags 12.00-13.00 Uhr n. V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL AWO-02 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in Ostasien II

090 751	Seminar: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes, 2st. Mi 16.00-18.00, GB 04/159	<i>Klenner</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 5. bis 6.

CP: 3.0

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über hinreichende generelle und ostasienbezogene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Die Beherrschung einer ostasiatischen Sprache ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Die Anfertigung einer Hausarbeit, die vorzutragen ist, und die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist für den Erwerb von Kreditpunkten erforderlich. Eigene Themenvorschläge werden berücksichtigt.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: s. Aushang

Anmeldung: erforderlich. Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung durch die Abgabe des Themas.

Sprechstunde: Dienstags 12.00-13.00 Uhr n. V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL AWO-02 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in Ostasien II

090 752	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Japans auf der Grundlage japanischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st. Di 14.00-16.00, GB 03/49	<i>Klenner</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: 5. bis 6.

CP: 3.0

Voraussetzungen:

Module "Betriebswirtschaftslehre", "Volkswirtschaftslehre", "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung", "Chinesisch I-IV" bzw. "Japanisch Grund- und Mittelkurs".

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Diskussionsbereitschaft, aktive Mitarbeit und die Übernahme von Kurzreferaten in englischer Sprache werden erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Politik Ostasiens mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudiengangs Wirtschaftswissenschaft.

Es ist vorgesehen, ausgewählte Fragen zu Japans Wirtschaft und Wirtschaftspolitik auf der Grundlage japanischsprachiger Texte zu erörtern. Die relevanten theoretischen Grundlagen werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und im Rahmen von Kurzreferaten in englischer Sprache vorgestellt und diskutiert.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 20.10.2008

Sprechstunde: Dienstags 12.00-13.00 Uhr n. V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Literatur wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

MODUL AWO-02 Angewandte Wirtschaftswissenschaft in Ostasien II

090 753	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Chinas auf der Grundlage chinesischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st. Di 16.00-18.00, GB 03/49	<i>Klenner</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: 5. bis 6.

CP: 3.0

Voraussetzungen:

Module "Betriebswirtschaftslehre", Volkswirtschaftslehre", "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung", "Chinesisch I-IV" bzw. Japanisch Grund- und Mittelkurs".

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Diskussionsbereitschaft, eine aktive Mitarbeit und Kurzreferate in englischer Sprache werden erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und an Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudiengangs Wirtschaftswissenschaft.

Auf der Grundlage chinesischer Wirtschaftstexte werden ausgewählte Fragen zu Chinas Wirtschaft und Wirtschaftspolitik untersucht. Die erforderlichen theoretischen Grundlagen werden von den Teilnehmern im Verlaufe der Übung erarbeitet und in Kurzreferaten in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 20.10.2008

Sprechstunde: Dienstags 12.00-13.00 Uhr n. V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Literatur wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

MODUL GWO Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung

090 754	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I, 2st. Mi. 12.00 -14.00, GB04/59	<i>Wu</i>
---------	--	-----------

Empfohlenes Semester: 2.

CP: 3.0

Voraussetzungen:

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte sind die Erledigung von Hausaufgaben, das Anfertigen einer schriftlichen Hausarbeit und deren Präsentation in Form eines Referats. Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig. Diskussionsbereitschaft und eine aktive Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Politik Ostasiens. Interessenten für die Arbeitsgemeinschaft des alten Magister-Studienganges und des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Studienganges Diplom-Wirtschaftswissenschaften können teilnehmen.

Ziel der Veranstaltung ist die Einführung in wirtschaftswissenschaftliche Methoden und wissenschaftliche Arbeitstechniken sowie Präsentationstechniken. Hierzu werden im Verlauf der Veranstaltung grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Fragen zu China, Japan und Süd-Korea anhand von Texten diskutiert. Begleitend zur Übung werden Teilaufgaben zu erledigen sein, die in die Hausarbeit einfließen können. Die Hausarbeit ist am Ende des Semesters in Form eines Referates zu präsentieren und schriftlich einzureichen.

Vorbesprechung: 15.10.2008, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr

Beginn: 21.10.09

Sprechstunde: Dienstags 11.00-13.00 Uhr

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL GWO Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung

090 757	Übung: Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung II, 2st. Do 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Kolesinski</i>
---------	--	-------------------

Empfohlenes Semester: 3. bis 4.**CP:** 3.0**Voraussetzungen:**

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Studienganges Wirtschaft und Politik Ostasiens, die bereits die Veranstaltung "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung I" oder eine vergleichbare Veranstaltung mit Erfolg besucht haben.

Englisch ist für die Lektüre der zu bearbeitenden Texte notwendig; Kenntnisse einer ostasiatischen Sprache sind nicht erforderlich.

Kommentar:

Ziel ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die chinesische, japanische und koreanische Wirtschaft. Hierbei werden ausgewählte Themen, die in der Übung Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung behandelt worden sind, vertieft. Der Schwerpunkt liegt auf den gegenwärtigen Problemen und den Entwicklungen, die zu ihnen geführt haben.

Grundsätzlich sind die Themen von den Teilnehmern selbständig zu erarbeiten. Erwünscht ist Gruppenarbeit. Sie fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit u.a. zwischen Wirtschafts- und Politikwissenschaftlern. Eine Leistungsüberprüfung wird durch Vortrag und Klausur am Ende der Veranstaltung vorgenommen. Im Rahmen des Moduls "Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Ostasienforschung" tragen der Vortrag 15% und die Klausur 35% zur Modulnote bei.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14.00-16.00 Uhr**Beginn:** 22.10.2008**Sprechstunde:** Yuen: Montags 11.00-13.00 Uhr**Literatur:**

wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

M.A.-Studiengänge

Japanische Linguistik

MODUL JL-06a Probleme der japanischen Linguistik

090 661	Morphologie des modernen und klassischen Japanischen, 2st. Mi 16.00-18.00, GABF 04/409	<i>Majtczak</i>
---------	---	-----------------

Empfohlenes Semester: ab 5. und M.A.**CP:** 5.0**Voraussetzungen:**

Kenntnis der modernen und klassischen japanischen Sprache.

Kommentar:

Auf der Grundlage der allgemeinen Morphologie bietet der Kurs eine systematische Darstellung der strukturalistischen („nicht-silbischen“) Analyse der japanischen prädikativen Wortarten (Verben und Adjektiven). Begonnen wird mit der modernen Sprache, worauf die Beschreibung des Klassischjapanischen folgt. Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung tomasz.majtczak@rub.de**Literatur:**

Handouts werden sukzessiv bereitgestellt.

MODUL JL-07a Japanische Sprachgeschichte / Vertiefung

090 663	Lektüre der klassischjapanischen Prosa, 2st. Do 16.00-18.00, GB 04/59	<i>Majtczak</i>
---------	--	-----------------

Empfohlenes Semester: ab 5. und M.A.**CP:** 5.0

Voraussetzungen:

Kenntnis der klassischen japanischen Sprache.

Kommentar:

Gelesen, analysiert, kommentiert und übersetzt werden Ausschnitte aus den Meilensteinen der klassischjapanischen Prosa: *Taketori monogatari*, *Tosa nikki*, *Makura no sōshi*. Der Kurs wird größtenteils auf Englisch, teilweise aber auch auf Deutsch gehalten.

Sprechstunde: Nach Vereinbarung tomasz.majtczak@rub.de

Literatur:

Beliebige wissenschaftliche Edition der oben genannten Werke sowie ihre Übersetzungen.

MODUL JL-12 Japanistisch-linguistische Sprachpraxis

090 662	Lektüre und Besprechung zu japanischen linguistischen Themen, 2st., Mi 14.00-16.00, GA 04/61	<i>Ikezawa-Hanada</i>
---------	---	-----------------------

Empfohlenes Semester: BA-Abschluss, aber auch ab 7. Sem.

CP: 10.0

Kommentar:

Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt auf der Verbesserung des Hör- und Leseverständnisses und der aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in Form von Aufsatz- und Diskussionstraining. In den Textlektürekursen des Wintersemesters wird wissenschaftliche Sekundärliteratur gelesen, diskutiert und übersetzt, und im Sommersemester werden eigene Arbeitsansätze und Thesen aus der Magisterhausarbeit auf Japanisch vorgestellt. Materialien in Form von Lesetexten und Übungen werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltungen bereitgestellt oder von den Teilnehmern selbst erstellt. Zusätzlich wird Studierenden, die an ihrer BA- oder MA-Arbeit arbeiten, die Möglichkeit gegeben, ihr Thema vorzustellen und Probleme zu besprechen.

Beginn: 14.10.2009

Sprechstunde: nach Vereinbarung, Termine unter 0234/32-26251 oder hideo.ikezawa@rub.de

Geschichte Japans

MODUL JG-11 Hauptseminar modul I

090 250	Hauptseminar: Inter- und intrareligiöser Dialog in der japanischen Geschichte 2st. Do 10.00-12.00, GABF 04/509	<i>Krämer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 1. Sem. M.A.

CP: 6.0

Voraussetzungen:**Kommentar:**

Seit dem Beginn schriftlicher Aufzeichnungen ist die religiöse Landschaft Japans von Pluralität geprägt. Der Buddhismus traf bei seiner Einführung in Japan im 6. Jahrhundert auf einheimische religiöse Vorstellungen, mit denen er auf vielfältige Weise in Kontakt trat. Im zweitältesten Geschichtswerk Nihongi (720) etwa lesen wir, am Kaiserhofe habe man im Jahre 552 das Für und Wider der einheimischen und der neuen Gottheiten debattiert. Weitere Religionskontakte ergaben sich durch die zwei Wellen des Eindringens des Christentums in Japan um 1600 und um 1850 (»interreligiös«), im weiteren Sinne aber auch durch Konflikte zwischen verschiedenen Konfessionen oder zwischen Hauptströmung und abweichender Strömung innerhalb einer Religion (»intrareligiös«).

Das Seminar wird Dialoge als eine besondere Form des Religionskontaktes in den Blickpunkt nehmen. Dazu werden wir in einem ersten Teil allgemeine Überlegungen zum Religionskontakt und zum religiösen Dialog anstellen und uns mit der ostasiatischen Tradition insgesamt (d.h. v.a. dem chinesischen Erbe) befassen. In einem zweiten Teil werden dann nach einem Überblick über die japanische Religionsgeschichte einzelne Dialogsituationen aus der japanischen Geschichte in den Blick genommen und auf ihre innerreligiöse, aber auch soziale und politische Bedeutung hin analysiert werden.

Beginn: 13.10.2009

Sprechstunde: n.V.

MODUL JG-11 Hauptseminarmodul I

090 251	Lektüre zum Hauptseminar: Inter- und intrareligiöser Dialog in der japanischen Geschichte, 2st. Do 12.00-14.00, GBCF 04/354	<i>Krämer</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 1. Sem. M.A.**CP:** 3.0**Kommentar:**

Ergänzend zur Thematik des Hauptseminars werden Texte aus der japanischen Geschichte im Original gelesen werden, die religiöse Dialoge wiedergeben oder darstellen. Ein Ergebnis dieser Beschäftigung sollen von den TeilnehmerInnen zu erarbeitende Einträge für das »Quellenrepertorium zum interreligiösen Dialog« sein, das derzeit im Rahmen des Internationalen Kollegs für Geisteswissenschaftliche Forschung »Dynamiken der Religionsgeschichte zwischen Asien und Europa« entsteht.

Beginn: 14.10.2009**Sprechstunde:** n.V.**MODUL JG-14 Sprachkurs vormodernes Japanisch**

090 252	Vormodernes Japanisch I (<i>bungo</i> I), 2st. Do 8.30-10.00 Bibliothek	<i>Köck</i>
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 1. Sem. M.A.**CP:** 5.0**Kommentar:**

Das Modul »Sprachkurs vormodernes Japanisch« leitet zum eigenständigen Arbeiten mit in der Schriftsprache des vormodernen Japanisch (*bungo*) verfassten Texten an. Der erste Teil der Veranstaltung setzt sich zusammen aus einer an der Praxis der Quellenlektüre orientierten systematischen Einführung in die wesentlichen Elemente dieser Schriftsprache und ersten Versuchen der Lektüre von *bungo*-Texten.

Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme entweder an der Veranstaltung »Einführung in das vormoderne Japanisch« (in Modul JG-06) oder an dem Modul »Klassisches Japanisch« (JL-02) bzw. gleichwertige Kenntnisse.

Beginn:**Sprechzeit:** n.V. (Tel. 0234/32-26235, stefan.koeck@rub.de)**MODUL JG-18 Kolloquium**

090 253	Kolloquium für M.A.- und B.A.- Kandidaten, 2st. Di. 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Krämer, Mathias</i>
---------	---	------------------------

Empfohlenes Semester: 5. B.A. bzw. 3. M.A.**CP:** 2.0**Kommentar:**

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für alle, die bis vor Beginn des Sommersemesters 2009 ihre M.A.-Abschlussarbeit im Fach Geschichte Japans oder ihre B.A.-Abschlussarbeit im Fach Japanologie (Schwerpunkt Japanische Geschichte, Gesellschaft und Kultur im Kontext Ostasiens) schreiben wollen. Gegen Ende des Semesters müssen alle TeilnehmerInnen ihr geplantes Arbeitsvorhaben kurz vorstellen.

Beginn:**Sprechstunde:**

Frau Mathias: Montags, 14 bis 15.30 Anmeldung über Frau Hoppe (GB 1/39, 32-26255)

Herr Krämer: Dienstags, 11 bis 12 Uhr (GB 1/41)

Chinesische Philosophie und Geschichte

MODUL CD-04 Geschichte, CD-03 Philosophie, CD-05 Sinologie (CB-05)

090 357	Seminar: Politik und Religion in den Kulturen der Herrschersippen in China während der Shang- und Zhou-Zeit (16.-11. Jh. v.u.Z.) Mi 16.00-18.00, GABF 04/509	<i>Ommerborn</i>
---------	---	------------------

Empfohlenes Semester: 7

CP: 5.0

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss der B.A.-Phase; Lesefähigkeit in der modernen chinesischen Sprache

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die Kulte innerhalb der Herrschersippen der Shang- und Zhou-Zeit thematisiert, i.e. insbesondere die Kulte um die Gottheit Di bzw. Shangdi in der Shang-Zeit (16.-11. Jh. v.u.Z.) und der Himmelskulte um die Gottheit Tian der Zhou-Zeit (11.-3. Jh. v.u.Z.). Charakteristisch für diese ist eine enge Verzahnung von religiösen und politischen Aspekten, was sich z.B. sehr deutlich im Zusammenhang mit der Theorie des Mandats des Himmels (Tianming) seit dem Beginn der Zhou-Zeit zeigt.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Lesen eines chinesischen Textes. Anhand des Textes werden die dem Thema entsprechenden Fragen unter Einbeziehung weiterer Literatur erörtert.

Beginn: 21.10.2009

Sprechstunde: Mittwochs 19.30 Uhr, GB 1/45, E-Mail: wolfgang.ommerborn@rub.de

Literatur:

- Chang Kwang-chih, 1983: *Art, Myth, and Ritual – The Path of Political Authority in Ancient China*, Cambridge;
 Chang Tsung-tung, 1970: *Der Kult der Shang-Dynastie im Spiegel der Orakelinschriften*, Wiesbaden;
 Creel, Herrlee G., 1937: *The Birth of China. A Study of the Formative Period of Chinese Civilization*, New York;
 Creel, Herrlee G., 1970: *The Origins of Statecraft in China*, Chicago;
 Eichhorn, Werner, 1973: *Die Religionen Chinas*, Stuttgart etc.;
 Eichhorn, Werner, 1976: *Die alte chinesische Religion und das Staatskultwesen*, Leiden/Köln;
 Keightley, David, N., 1978: *Sources of Shang History. The Oracle-Bone Inscriptions of Bronze Age China*, Berkeley, Los Angeles, London;
 Keightley, David N., 1999: „China’s first historical Dynasty“, in: Loewe, Michael/Shughnessy, Edward L. (eds.); *The Cambridge History of Ancient China: From the Origins of Civilization to 221 B C*, Cambridge, 232-291;
 Munro, Donald, J., 1969: *The Concept of Man in Early China*, Stanford, California;
 Opitz, Peter, 1968: „Präkonfuzianische Ordnungsspekulation“, in: derselbe (Hrsg.): *Chinesisches Altertum und konfuzianische Klassik*, München, 17-34;
 Opitz, Peter J., 2000: *Der Weg des Himmels. Zum Geist und zur Gestalt des politischen Denkens im alten China*, München

MODUL CD-04 Geschichte, CD-03 Philosophie, CD-05 Sinologie (CB-05)

090 414	Seminar: Sinisierung des Buddhismus, 2st., Do 14.00-16.00, GABF 05/705	<i>Plassen</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab 7.

CP: 5.0

Kommentar:

Die Vorstellung einer Sinisierung eines „indischen“ Buddhismus unter dem Einfluss des Taoismus und Konfuzianismus bis hin zur Entwicklung von „charakteristischen indigenen“ Formen, insbes. des Ch’an, bildet eine Grundannahme gängiger Darstellungen zur chinesischen Religionsgeschichte.

Zwar ist die Brechung indischer Konzepte bei der Übertragung in eine durch die Hsüan-hsüeh („Neo-Taoismus“) vorgeprägte chinesischsprachige Terminologie ebenso offensichtlich wie die Entwicklung neuer Doktrinen, Praktiken und sozialer Institutionen. Das Narrativ der Sinisierung ist dabei jedoch nicht nur aufgrund seiner essentialistischen Grundannahmen, sondern auch im Hinblick auf konkrete historische Gegebenheiten an diversen Stellen zu hinterfragen.

In der Auseinandersetzung mit wesentlichen Aufsätzen zur Frage der Sinisierung des Buddhismus soll einerseits der historischen Entwicklung des Argumentes und dessen Ursprüngen nachgegangen werden, andererseits die Tragfähigkeit einzelner Beispiele überprüft sowie nach alternativen Beschreibungsmodellen für die beobachteten Prozesse gefragt werden.

Anmeldung/Voraussetzungen:

Anmeldung über VSPL /

Gründliche häusliche Vorbereitung sowie Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (ggf. Übernahme einer Hausarbeit)

Beginn: 15.10.2009

Literatur:

Ein Reader wird vor Beginn der Veranstaltung in Blackboard bereitgestellt.

MODUL CD-04 Geschichte

090 105	Seminar: Ein Blick in die Zukunft: Mantik in China, gestern und heute Do 12.00-14.00, GBCF 04/354	<i>Di Giacinto</i>
---------	--	--------------------

Empfohlenes Semester:

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sinologie (BA), ausnahmsweise auch an Studierende anderer Studiengänge ohne Chinesischkenntnisse. Voraussetzung für den Erwerb eines (Sinologie-) Leistungsnachweises ist die regelmäßige und aktive Teilnahme, die Übernahme eines Referates (kleine Studienleistung) oder das Verfassen einer Hausarbeit (Große Leistung).

Kommentar:

Als Matteo Ricci in China ankam, vermerkte er in seinen Tagebüchern: "These people worry a great deal about judging their whole lives and fortunes as dependent upon the exact moment of birth.... [there] are also those who claim a knowledge of reading the stars and of manipulating certain superstitious numbers. Some of them also read one's life in his face or from his hands. Others again foretell from dreams..." Ein gegenwärtiger Augenzeugen auf der Suche nach den Erben der Ming-Wahrsager kann auf die Zeitungsberichte über lokalen Divinationsmeister oder auf die unzähligen Internetseiten, die die Antworten zu allen möglichen Fragen (muss ich heiraten? Welche Farbe muss ich anziehen für mein Vorstellungsgespräch?) versprechen, zurückgreifen. Auf der anderen Seite der Barrikade merkt der Beobachter die wachsende politische und intellektuelle Wachsamkeit gegenüber Mantik sowie gegenüber allen „pseudo-religiösen“ Praktiken.

Ausgewählte Fälle aus der Geschichte des Dreiecks „Politik, Kultur und Mantik“ stehen im Zentrum der Veranstaltung. Anhand von kurzen Stellen aus vormodernen Quellen (u.a.: *Hanshu/Baopuzi/Taiyi jinjing shijing*) sowie westlicher sekundärer Literatur werden die Studenten sich zunächst der Mantik im kaiserlichen China annähern, staatlich anerkannte Techniken kennen lernen und die zweideutige Verdammung von Volkspraktiken seitens der Politik und der intellektuellen Welt diskutieren. Kurze chinesische Essays, die von Studentengruppen verarbeitet werden sollten, werden schließlich dazu dienen, sich ein Bild von der gegenwärtigen Situation der Wahrsagerei in China zu machen.

Beginn: 29.10.2009

Sprechstunde: Di 14-15 (GB 1/135, Tel.: 0234/ 32-26258, email :Licia.DiGiacinto@rub.de)

Zur Einführung:

HO, Peng Yoke —, (2003). *Chinese Mathematical Astrology: Reaching out to the Stars*. London: RoutledgeCurzon.
FIELD, Steven L., "Who Told the Fortunes? The Speaker in Early Chinese Divination Records." In: *Asia Major*, 3rd series, 13, pt.2 (2000): 1-15

KALINOWSKI, Marc, "Les traités du Shuihudi et l'hémérologie chinoise à la fin des Royaumes Combattantes." In : *T'oung pao* 72 (1986): 175-228.

KALINOWSKI, Marc, "Technical Traditions in Ancient China and Shushu Culture in Chinese Religion." In: John Lagerwey [ed.], *Religion and Chinese Society*. Hong Kong: The Chinese University Press / Paris: École française d'Extrême-Orient, 2004. Pp.223-248.

KALINOWSKI, Marc, "The Xingde Texts from Mawangdui." *Early China* 23-24 (1988): 125-202.

LEVI, Jean, "Pratiques divinatoires, conjectures et critique rationaliste à l'époque des Royaumes Combattants." *Extrême-Orient, Extrême-Occident* 21(1999): 67-77

ROETZ, Heiner, *Mensch und Natur im alten China. Zum Subjekt-Objekt Gegensatz in der klassischen chinesischen Philosophie. Zugleich eine Kritik des Klischees vom chinesischen Universalismus*. Frankfurt/M., Bern, New York: P. Lang, 1984

SHAUGHNESSY, Edward, *I Ching: The Classic of Changes*. New York: Ballantine Books, 1996.

SMITH, Richard, *Fortune-tellers and Philosophers: Divination in Traditional Chinese Society*. Boulder: Westview Press, 1991.

MODUL CD-03 Philosophie

090 151	Seminar: Politische Philosophie im Daoismus Di 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Roetz</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: ab 1. Sem. MA

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Klassisches Chinesisch.

Scheinerwerb: Hausarbeit oder Übersetzung (nach erwünschtem Leistungsnachweis).

Kommentar:

Der Daoismus gehört zu den Hauptströmungen des chinesischen philosophischen Denkens. Wie alle in der Krise der "Zeit der Streitenden Reiche" entstehenden Lehren bewegt ihn die Frage, wie die in kriegerischen Konflikten zerfallende aus den Fugen geratene Welt wieder zur Ruhe gebracht werden kann. Hierbei entwickelt er neben auf das Individuum bezogenen Vorstellungen einer idealen, natürlichen Lebensführung und der mystischen Einswerdung mit dem "Dao" auch politische Theoreme. Sie reichen vom Ideal einer herrschaftsfreien Kommune über das Modell einer milden "inaktiven" Herrschaft bis hin zur Befürwortung einer tendenziell terroristischen Verdummungspolitik.

Zugleich unterzieht der Daoismus die reale Politik der Zeit einer scharfen Kritik, die im Vergleich des Staates mit einer Räuberbande gipfelt.

Die Lehrveranstaltung wird nach einer allgemeinen Einführung in den Daoismus die politischen Positionen der Schule auf Basis einer Lektüre klassischer Stellen aus der überlieferten und bei Grabfunden entdeckten daoistischen Literatur herausarbeiten.

Beginn: 13.10.2009

Sprechstunde: Mo 14–15, GB 1/137

Literatur:

Hsiao Kung-chuan, *A History of Chinese Political Thought*, Princeton UP 1979

Tsung-tung Chang, *Metaphysik, Erkenntnis und praktische Philosophie im Chuang-tzu*, Frankfurt am Main: Klostermann, 1978

Randall P. Perenboom, *Law and Morality in Ancient China. The Silk Manuscripts of Huang-Lao*, Albany: SUNY Press, 1993

Heiner Roetz, *Die chinesische Ethik der Achsenzeit*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1992 (Kap. Daoismus)

Heiner Roetz, "Laozi. Der 'Alte Meister'", in: *Brockhaus. Die Bibliothek. Die Großen der Welt*, Bd. 1, Altertum und Frühmittelalterliche Welt, Leipzig und München: F. A. Brockhaus, 2005, S. 246-254 (wird als Textdatei über blackboard zur Verfügung gestellt)

MODUL CD-04 Geschichte/ CD-05 Sinologie (CB-05)

090 108	Seminar: Arbeit, Leistung und Effizienz im China des 16. bis 19. Jahrhunderts 2 st., Fr 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Moll-Murata</i>
---------	---	--------------------

Empfohlenes Semester: ab MA

CP: 5.0

Kommentar:

Ausgehend von einer Auseinandersetzung mit Max Webers Charakterisierung der chinesischen Wirtschaftsethik werden in diesem Seminar ausgewählte Quellenwerke aus Ming- und Qingzeit gelesen, die sich mit Fragen der Arbeitsethik und Arbeitseffizienz befassen. Zumeist sind sie aus der Perspektive der Arbeitgeber formuliert, aber in Fällen von Streiks und Arbeitskonflikten lassen sich Selbstverständnis und Arbeitsmoral der Arbeitnehmer bisweilen aus Rechtsdokumenten ableiten.

Anhand der Befunde der Textarbeit wollen wir der Frage nachgehen, inwieweit sich die chinesische Arbeitsethik von derjenigen des Westens unterscheidet. Was ist universell und was ist „typisch chinesisch“?

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar sind Grundkenntnisse der chinesischen Schriftsprache.

Quellensammlungen

Peng Zeyi, *Zhongguo jindai shougongye shi ziliao* 1840–1949. Beijing 1962/1984. 4 Bde.

Xie Guozhen, *Mingdai shehui jingji shiliao xuanbian*. Fuzhou 1980. 2 Bde.

Literatur:

Ku Chung-hua, *Traditionalismus und Rationalismus – Problem einer Unterscheidung am Beispiel der China-Studie Max Webers*. Ph.D.Diss Universität Heidelberg 1987.

Weber, Max, *Die Wirtschaftsethik der Weltreligionen. Konfuzianismus und Taoismus. Schriften 1915-1920*.

Studienausgabe der Max-Weber Gesamtausgabe Band I/19. Hrsg. v. Helwig Schmidt-Glintzer und Petra Kolonko. Tübingen: Mohr 1991.

Chinesische Sprache und Literatur**MODUL CC-03 Chinesische Literatur I**

090 551	Seminar: Heimatliteratur (<i>xiangtu wenxue</i>) in Taiwan: Debatten zu Literatur und Sprache im 20. Jahrhundert, 2st. Di 16.00-18.00, GABF 04/409	Klöter
---------	---	--------

Empfohlenes Semester: 5.**CP:** 5.0**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss der Module CA-02, CB-01**Kommentar:**

In den 1930er Jahren wurde in Taiwan erstmals eine Debatte zur "Heimatliteratur" (*xiangtu wenxue*) geführt. Hierbei ging es einerseits um die Forderung, die sozialen und kulturellen Realitäten Taiwans in den Vordergrund literarischen Schaffens zu stellen. Im engen Zusammenhang hiermit stand der Vorschlag, auch die Literatursprache den Gegebenheiten Taiwans anzupassen und Werke in der Lokalsprache zu verfassen. Ähnliche Themen wurden in den 1970er Jahren aufgegriffen, als die Debatte zur Heimatliteratur eine Fortsetzung fand. Ziel des Seminars ist es, die zwei Phasen der Debatte in ihren zeithistorischen und biographischen Kontexten zu analysieren und Themen und Einflüsse zu vergleichen.

Anmeldung und Beginn: 20.10.2009**Sprechstunde:** Di 14-16 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de**MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2**

090 550	Seminar: Schreiben über Krieg und Wandel: Zeitzeugnisse aus der Übergangszeit von der Ming zur Qing, 2st. Di 12.00–14.00 Uhr, GABF 04/509	Breuer
---------	--	--------

Empfohlenes Semester: 5.**CP:** 5.0**Voraussetzungen:** Erfolgreicher Abschluss des Moduls Klassisches Chinesisch *und/oder* Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar: Das Jahr 1644 wird in historischen Aufstellungen für gewöhnlich als Beginn der Qing-Dynastie angegeben, jedoch war die Eroberung Chinas durch die Manchus kein punkthaftes Ereignis, sondern zog sich über mehrere Jahrzehnte hin. Der Niedergang der alten Ordnung, Krieg und Zwangsmaßnahmen der neuen Dynastie führten zu einem nationalen Trauma, während die Machtübernahme für viele betroffene Literatenbeamten, die zum Teil schon unter der Ming-Dynastie loyal gedient hatten, in ein persönliches Dilemma zwischen Zwang zur Anpassung und idealistischer Verweigerung ausartete. Das Seminar widmet sich neben Berichten von Zeitzeugen über die Gräueltaten des Krieges auch typischen Texten der Erinnerungskultur, die die Vergangenheit nostalgisch verklären. Aus dem Vergleich mit Stellungnahmen der jüngeren Generation wird klar, wie Scham und Resignation allmählich von einer Haltung der Akzeptanz und Zustimmung abgelöst wurden.

Anmeldung und Beginn: Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.–19.10.2009, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 2.11.2009, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 20.10.2009.**Sprechstunde:**

Di 10–12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

Literatur:Lynn A. Struve: *Voices from the Ming–Qing Cataclysm. China in Tiger's Jaws* (New Haven: Yale University Press, 1993).Wilt L. Idema / Li Wai-ye / Ellen Widmer (Hgg.): *Trauma and Transcendence in Early Qing Literature* (Cambridge, Mass.: Harvard University Press, 2006)Irving Yucheng Lo / William Schultz (Hgg.): *Waiting for the Unicorn. Poems and Lyrics of China's Last Dynasty, 1644–1911* (Bloomington: Indiana University Press, 1986)**MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2**

090 552	Übung: <i>Taohua shan</i> (Der Pfirsichblütenfächer) – ein Drama aus der Qing-Zeit, 2st. Di 14.00–16.00, GABF 04/509	Breuer
---------	---	--------

Empfohlenes Semester:**CP:** 4.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Module Klassisches Chinesisch und Modernes Chinesisch Aufbaukurs oder Nachweis äquivalenter Kenntnisse.

Kommentar: Die traumatischen Erfahrungen des Übergangs von der Ming zur Qing fanden in China auf verschiedene Weise Niederschlag in Werken der Literatur. Herausragendes Beispiel für eine solche Vergangenheitsbewältigung ist die *kunqu*-Oper *Taohuashan* (Der Pfirsichblütenfächer; 1699) von Kong Shangren (1648–1718). Die komplexe Handlung des Stücks verbindet eine Beschreibung historischer Ereignisse (nämlich des Niedergangs der Südlichen Ming, die sich 1644 für kurze Zeit in Nanjing etabliert hatte, und ihrer Protagonisten) mit einer Liebesgeschichte zwischen dem jungen aufstrebenden Literaten Hou Fangyu und der Kurtisane Li Xiangjun zu einem formalen, dramaturgischen und sprachlichen Meisterwerk.

Die Veranstaltung versteht sich als Ergänzung zum Seminar ‚Schreiben über Krieg und Wandel‘ (090550), kann aber auch unabhängig besucht werden. Das Stück liegt in englischer Übersetzung vor, die wir im Verlaufe des Semesters extensiv lesen und besprechen, während ausgewählte Szenen am chinesischen Original erarbeitet werden.

Anmeldung und Beginn: Die Anmeldung erfolgt über VSPL im Zeitraum 1.9.–19.10.2009, 12:00 Uhr. Die Abmeldung ist bis zum 2.11.2009, 12:00 Uhr, schadlos möglich. Erster Veranstaltungstag ist der 20.10.2009.

Sprechstunde: Di 10–12, 0234-32-22993, GB 1/34, E-Mail: ruediger.breuer@rub.de

Literatur:

Chen Shih-hsiang / Harold Acton (Übers.): *The Peach Blossom Fan* (Berkeley, London: University of California Press, 1976).

MODUL CC-04 Chinesische Literatur 2

090 554	Seminar: Film, Globalisierung, Authentizität Blockveranstaltung, je Fr. 4st. (14–18 Uhr) & Sa. 6st. (10–16 Uhr) alle Veranstaltungen in GB 04/59 Fr, 13.11.2009, 14:00 - 18:00 Uhr & Sa, 14.11.2009, 10:00 - 14:00 Uhr Fr, 11.12.2009, 14:00 - 18:00 Uhr & Sa, 12.12.2009, 10:00 - 16:00 Uhr Fr, 22.01.2010, 14:00 - 18:00 Uhr & Sa, 23.01.2010, 10:00 - 16:00 Uhr	<i>Storm</i>
---------	--	--------------

Empfohlenes Semester: 5.

CP: 2.5

Kommentar: Der chinesische Film hat in den letzten Dekaden international an Anerkennung gewonnen, was sich vor allem in der Verleihung zahlreicher wichtiger internationaler Filmpreise widerspiegelt. Längst haben Regisseure aus Greater China den Sprung aus der Nische eines Autorenfilms absolviert, wie er sich u.a. mit den frühen Auszeichnungen in Cannes oder Berlin verband, und konkurrieren auch um Preise internationaler Blockbuster, wie vor allem die Oskarverleihung an Lee Ang verdeutlicht.

Damit stellt sich die Frage nach den Bedingungen und Folgen dieses globalen Erfolges. In dem Seminar werden Aspekte der Globalisierung besprochen, wie u.a. Filmmärkte und Produktionsbedingungen, Formen kultureller Hegemonie, (Selbst-?) Exotisierung des chinesischen Films, Konstruktion von globalen und lokalen Identitäten und Authentizität in der Globalität. Ferner gilt es, die Dynamiken einer Reihe von filmischen Elementen zu analysieren, wie z.B. Symboliken von Raum und Zeit, Farbgestaltung, narrative Strategien, Sujetwahl, Themenbehandlung, etc. Mit Filmen von Regisseuren aus der Volksrepublik, Taiwan und Hongkong werden dabei zugleich drei unterschiedliche Filmkulturen und Filmmärkte thematisiert.

Angaben zur Einstiegslektüre, weitere Informationen und eine Kontaktmöglichkeit finden Sie ab ca. Ende August unter >http://www.pub.zih.tu-dresden.de/~cstorm/RUB_WS09-10/<

Wegen der Vergabe von Referats- / Hausarbeitsthemen für den ersten Unterrichtsblock melden Sie sich bitte bis Ende September über die o.g. Website bei mir an.

MODUL CC-05 Philologie/Linguistik

090 556	Seminar: Chinesische Sprachwissenschaft: Typologie 2st. Do 10.00-12.00, GB 04/59	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: ab MA

CP: 5.0

Voraussetzungen: Sehr gute Chinesisch- und Englischkenntnisse. Ein Leistungsschein wird auf Grund eines Referats und dessen schriftlicher Ausarbeitung erteilt. Von den Teilnehmern wird regelmäßige und aktive Teilnahme sowie gründliche Vor- und Nachbereitung der Sitzungen erwartet.

Kommentar:

Die Typologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die Sprachen auf Grund von phonologischen, morphologischen und syntaktischen Eigenschaften vergleicht und kategorisiert. Teilnehmer des Seminars werden sich zunächst in die Themen, Begriffe und Methoden der Typologie einarbeiten. Darauf aufbauend sollen Artikel zur Typologie des Hochchinesischen sowie chinesischer Regional- und Minderheitensprachen gelesen und analysiert werden.

Anmeldung und Beginn: 22.10.2009

Sprechstunde: Di 14-16 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

MODUL CC-06 Kolloquium

090 557	Kolloquium: BA-, MA-Arbeiten und Dissertationen, 2st. n.V.	<i>Klöter</i>
---------	---	---------------

CP: 2.0

Blockseminar (Termine werden während der Vorbesprechung festgelegt)

Vorbesprechung und Anmeldung: Do., 15.10., 10-12 Uhr

Sprechstunde: Di 14-16 Uhr oder n.V., 0234/32-28253, GB 1/37, E-Mail: henning.kloeter@rub.de

Koreanistik

MODUL KM-01 Literatur

090 407	Seminar: Diglossie und Übersetzungskultur in Korea seit der frühen Neuzeit, 2st. Di 12.00-14.00, GBCF 04/354	<i>Eggert</i>
---------	--	---------------

Empfohlenes Semester: 7, 9

CP: 7.0

Voraussetzungen:

B.A. in Koreanistik

Kommentar:

Zweisprachigkeit bestimmte das intellektuelle Leben Koreas seit der Adaptation chinesischer Literatenkultur in der Koryŏ-Zeit, und auch die Moderne setzte dem nicht radikal ein Ende: in der Kolonialzeit herrschte japanisch-koreanische Zweisprachigkeit, und auch wenn man für die Gegenwart nicht von einer englisch-koreanischen Diglossie sprechen kann, gibt es doch einige sprachpolitische Bemühungen, die genau in diese Richtung zielen. Was bedeutet unter diesen Umständen „Übersetzen“, welche Funktionen hat Übersetzen (und Dolmetschen) in einer solchen sprachlichen Situation, und wie wirkt sich die Übersetzungstätigkeit auf einzelne kulturelle Bereiche wie Literatur und Religion aus?

Da diese Fragen ein sehr breites Gebiet abstecken, soll es zeitlich eingegrenzt auf Späte Chosŏn-Zeit und Moderne behandelt werden. Wir werden uns befassen mit der sozialen Rolle des Übersetzers (und Dolmetschers) und deren konkrete Tätigkeiten und Hilfsmittel, mit den verschiedenen Spielarten von Diglossie und damit verbundener Sprachpolitik im Laufe der letzten drei bis vier Jahrhunderte, und mit ausgewählten Beispielen der Übersetzungskultur (z.B. Chosŏn-zeitliche Übersetzungen koreanischsprachiger Dichtung ins Chinesische, Bibel-Übersetzungen des 19. Jh., Übersetzung als Teil der Wissenskultur der *kaehwagi*, die Wurzeln der modernen koreanischen Literatur in Übersetzungen westlicher und japanischer Werke).

Beginn: 13.10.2009

Sprechstunde: Mo 15-16

MODUL KM-01 Literatur

090 408	Übung: Diglossie und Übersetzungskultur in Korea seit der frühen Neuzeit, 2st. Do 08.00-10.00, GB 04/59	<i>Eggert</i>
---------	---	---------------

Empfohlenes Semester: 7, 9

CP: 6.0

Voraussetzungen:

B.A. in Koreanistik

Kommentar:

Lektüre-Übung zum Seminar. Der gleichzeitige Besuch des Seminars ist obligatorisch.

Beginn: 15.10.2009**Sprechstunde:** Mo 15-16**MODUL KM-02 Lektüre**

091 052	Kurs: Textlektüre Koreanisch, 2st., Di 14.00-16.00, GBCF 04/354	Yang
---------	--	------

Empfohlenes Semester: 7.**CP:** 3.0**Voraussetzungen:** Abschluss des BA-Studiums**Kommentar:**

In diesem Kurs werden aktuelle Texte gelesen. Je nach dem Thema werden primäre und sekundäre Texte aus verschiedenen Bereichen gelesen und übersetzt. Im Anschluss daran wird über das Gelesene auf Koreanisch diskutiert. Themen und Materialien werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltung bereitgestellt, wobei auch die aktuellen Themen der Teilnehmer und aus sonstigem Anlass aktuellen Themen und Texte berücksichtigt werden können. Die Materialien werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Beginn: 13.10.2009**Sprechstunde:** Mi 9-10**MODUL KM-06 Länderwissen**

090 410	<i>Yörha ilgi</i> und Textkritik, 2st., Mo 16.00-18.00, GBCF 04/354	Yu
---------	--	----

Empfohlenes Semester: 7, 9**CP:** 5.0**Voraussetzungen:** Lesekenntnisse der chinesischen Schriftsprache**Kommentar:**

Das im Vordergrund dieses Kurses stehende Werk *Yörha ilgi* (*Tagebuch einer Reise nach Jehol* von Pak Chiwön, 1737–1805) bietet als Reiseliteratur reichhaltiges Quellenmaterial, das in Fragen zum chinesischen Wissen und dessen Verbreitung in Korea der Zeit aufschlussreich sein kann. Zur Kommentierung werden Quellentexte aus verschiedenen Gattungen vom (chinesischen) Altertum bis hin zum 19. Jh. herangezogen. Berücksichtigt werden ebenfalls die inhaltlichen und stilistischen Besonderheiten des Werkes anhand von Lektürebeispielen. Der Kurs dient auch der Vermittlung der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens mit der Hanmun-Literatur sowie der Einübung textkritischer Arbeitsmethoden. Neben der intensiven Vor- und Nachbereitung der Lesematerialien gehen Referat und Hausarbeit in die Bewertung ein.

Literatur:Die zu behandelnden Quellen sind zum Teil unter <http://koreanist.com/jehol> herunterzuladen.

Einführende Literatur zur Textkritik:

Paul Maas: *Textkritik*. Leipzig: Teubner, 1960.Nutt-Kofoth, Rüdiger u.a. (Hg.): *Text und Edition. Positionen und Perspektiven*. Berlin: Schmidt, 2000.**Beginn:** 12.10.2009**Sprechstunde:** Do 16-17**MODUL KM-06 Länderwissen**

090 411	Sprache, Schrift, Nation – Sprachpolitik und sprachliche Identität in Korea im 19. und 20. Jahrhundert, 2st., Do 16.00-18.00, GBCF 04/354	Traulsen
---------	---	----------

Empfohlenes Semester: 7, 9**CP:** 5.0**Kommentar:**

Mit dem verstärktem Einbruch westlichen Einflusses und dem Abnehmen der kulturellen sino-zentrischen Dominanz in Korea Ende des 19. Jahrhunderts kam es im Zuge nationaler Selbstfindung zu einer Aufbrechung der Jahrhunderte alten Diglossie-Situation, in der Klassisch-Chinesischen (*Hanmun*) als Hochsprache auch nach Einführung des koreanischen Alphabets (*han'gŭl*) 1443/44 in allen Bereichen geistlichen Schaffens als Standardschriftsprache fungierte. Reformideen und -aktivitäten spielten sich dabei in verschiedensten Bereichen des öffentlichen und kulturellen Lebens ab, wie etwa in der Politik (z.B. Schaffung eines Rechtschreibstandards, Schulbuchreform), im Verlagswesen (z.B. rein-koreanische Tageszeitung), in der Literatur (z.B. rein-koreanische Literatur), sowie in der Linguistik (z.B. Verfassen von Grammatiken und Wörterbüchern) als auch in der Schriftlinguistik (z.B. *han'gŭl*-Reform-Bewegungen) ab.

Im Verlaufe des Kurses sollen verschiedene Phasen dieses Prozesses – z.B. *Kaehwagi*, Kolonialzeit, Nachkriegszeit, Globalisierung – vor ihrem kulturellen Hintergrund und unter Einbeziehung von Lektüre zeitgenössischer, diesem Diskurs zugehöriger Texte beleuchtet werden.

Beginn: 15.10.2009

Sprechstunde: Di 16-17

Literatur:

King, Ross (1998): Nationalism and language reform in Korea: the questione della lingua in precolonial Korea. In: Pai, Hyung II & Tangherlini, Timothy R. (Hrsg) "Nationalism and the construction of Korean identity", S. 33-72.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 412	Neuere Religionen Koreas: Die Himmelsweglehre (ch'öndogyo), 2st., Mi 16.00-18.00, GBCF 04/354	Müller-Lee
---------	--	------------

Empfohlenes Semester: 7, 9

CP: 5.0

Voraussetzungen:

B.A. in Koreanistik. Der Kurs steht Studierenden anderer M.A.-Studiengänge (insbesondere Religionswissenschaft, Sinologie und Japanologie) offen, vorausgesetzt werden allerdings die erfolgreiche Teilnahme an einer oasienwissenschaftlichen Einführungsveranstaltung in Geistesgeschichte oder vergleichbare Kenntnisse, die nach Rücksprache mit dem Dozenten selbständig anzueignen und ggf. vor Kursantritt nachzuweisen sind. Kenntnisse des modernen Koreanischen und des Schriftchinesischen sind wünschenswert, aber nicht zwingende Voraussetzung. Der Erwerb eines benoteten Teilnahme Scheins setzt regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme, die Abfassung eines Stundenprotokolls, das Halten eines Kurzreferates sowie das Bestehen der Abschlussklausur (wahlweise auch eine Hausarbeit) voraus.

Kommentar:

Die Lehre und/oder Religion des Himmelswegs, im westlichen Sprachgebrauch häufig „himmlischer Weg“ oder nur „Chondogyo“, ist die älteste unter den indigenen und neueren organisierten Religionen Koreas. Wie viele andere der neuere Religionen ist sie mit Hinblick auf Anhängerzahlen, gesellschaftlicher Präsenz, materiellem Einfluss u.ä. eher unbedeutend – sie bezieht ihr Ansehen u.a. aus ihrer Verbindung zu Volksaufständen im späten 19. und frühen 20. Jh. sowie der damit einhergehenden Repressionen wie auch dem weitgehenden Fehlen ausländischer Einflüsse. Darüber hinaus ist Chöndogyo aber auch als religiöser Mikrokosmos Koreas interessant und scheint bestens geeignet für ein Studium der Neuformation und Ausbreitung einer Religion vor dem Hintergrund interreligiöser Konkurrenz, sowie außerreligiöser Bedingungen für ihre Konstituierung und entsprechende Auswirkungen auf eigene und umgebende Wissenslandschaften, auf Politik und andere Bereiche.

Literatur: Alle für den Kurs notwendigen Materialien finden sich ab Ende September im blackbord, Zugang wird nach Anmeldung zum Kurs via VSPL freigeschaltet.

ur Einführung:

Don Baker, *Korean Spirituality* (Honolulu: Univ. of Hawai'i Press, 2008), 78-93.

Nam-Hui Kim, *Die koreanischen neuen Religionen im Kontext der Religionsgeschichte Koreas* (Frankfurt am Main: Peter Lang, 2006), 121-158.

Für die südkoreanische Selbstdarstellung siehe: <http://www.chondogyo.or.kr> (koreanisch) und <http://www.chondogyo.or.kr/new/celist.htm> (englisch).

Beginn: 14.10.2009

Sprechstunde: n. V.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 409	Seminar: Zen-Buddhismus – Geschichte und Rezeption im Westen, 2st., Mi 14.00-16.00, GABF 04/509	Plassen
---------	--	---------

Empfohlenes Semester:

CP: 5.0

Kommentar:

Der Zen-Buddhismus erfreut sich neben dem tibetischen Buddhismus großer Popularität im Westen, wobei der Ausdruck oft nicht nur für die japanischen, sondern auch die älteren chinesischen und koreanischen Traditionen verwendet wird.

Das Seminar gliedert sich in zwei Teile: Nach einem eher traditionellen Überblick über die doktrinäre Geschichte der Traditionslinien des Ch'an-, Sön-, und Zen-Buddhismus erfolgt zunächst eine Auseinandersetzung mit rezenter Kritik an eben dieser traditionellen Perspektive.

In einem zweiten Teil soll geläufigen Bildern des Zen im Westen und deren Entstehung nachgegangen werden. In der Betrachtung wesentlicher Mittlerfiguren des 20. Jhs. wird es dabei vor allem um die Verdeutlichung der ideengeschichtlichen Bezüge zur westlichen Geistesgeschichte und gesellschaftlichen Entwicklungen der Moderne gehen.

Anmeldung/Voraussetzungen:

Anmeldung über VSPL /

Gründliche häusliche Vorbereitung sowie Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

Beginn: 14.10.2009

Literatur:

Ein Reader wird vor Beginn der Veranstaltung in Blackboard bereitgestellt.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 413	Seminar: Diagramme in den religiösen Traditionen Chinas und Koreas, 2st., Fr 14.00-16.00, GABF 04/509	<i>Plassen</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester:

CP: 5.0 bzw. 6.0

Kommentar:

Diagramme spielten auch in der Religionsgeschichte der koreanischen Halbinsel eine herausragende Rolle sowohl bei der Vermittlung religiöser Konzepte als auch in der religiösen Praxis.

Einer exemplarischen Betrachtung unterzogen werden Diagramme des Hwaom-Buddhismus der Silla-Zeit, des Neo-Konfuzianismus der Chosön-Periode und der Neuen Religion Taejonggyo in der Kolonialzeit. Auf Basis der Diagramme, zugehörigen Kommentaren und weiteren Textzeugnissen soll dabei einerseits Ursprüngen und Entwicklungen dieser Diagramm-Traditionen, vor allem jedoch den pragmatischen Dimensionen nachgegangen werden.

Anmeldung/Voraussetzungen:

Anmeldung über VSPL /

Gründliche häusliche Vorbereitung sowie Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

Beginn: 16.10.2009

Literatur:

Ein Reader wird vor Beginn der Veranstaltung in Blackboard bereitgestellt.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 414	Seminar: Sinisierung des Buddhismus, 2st., Do 14.00-16.00, GABF 05/705	<i>Plassen</i>
---------	---	----------------

Empfohlenes Semester: ab 7.

CP: 5 bzw. 6

Kommentar:

Die Vorstellung einer Sinisierung eines "indischen" Buddhismus unter dem Einfluss des Taoismus und Konfuzianismus bis hin zur Entwicklung von "charakteristischen indigenen" Formen, insbes. des Ch'an, bildet eine Grundannahme gängiger Darstellungen zur chinesischen Religionsgeschichte.

Zwar ist die Brechung indischer Konzepte bei der Übertragung in eine durch die Hsüan-hsüeh ("Neo-Taoismus") vorgeprägte chinesischsprachige Terminologie ebenso offensichtlich wie die Entwicklung neuer Doktrinen, Praktiken und sozialer Institutionen. Das Narrativ der Sinisierung ist dabei jedoch nicht nur aufgrund seiner essentialistischen Grundannahmen, sondern auch im Hinblick auf konkrete historische Gegebenheiten an diversen Stellen zu hinterfragen.

In der Auseinandersetzung mit wesentlichen Aufsätzen zur Frage der Sinisierung des Buddhismus soll einerseits der historischen Entwicklung des Argumentes und dessen Ursprüngen nachgegangen werden, andererseits die Tragfähigkeit einzelner Beispiele überprüft sowie nach alternativen Beschreibungsmodellen für die beobachteten Prozesse gefragt werden.

Anmeldung/Voraussetzungen:

Anmeldung über VSPL /

Gründliche häusliche Vorbereitung sowie Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit

Beginn: 15.10.2009

Literatur:

Ein Reader wird vor Beginn der Veranstaltung in Blackboard bereitgestellt.

MODUL KM-06 Länderwissen

090 415	Übung: Lektüre konfuzianischer Texte der T'ang-Dynastie, 2st., Do 18.00-20.00, GA 04/61	<i>Plassen</i>
---------	--	----------------

Empfohlenes Semester: ab 7.

CP: 5.0

Kommentar:

Die Übung ist eine Fortsetzung der leichten Lektüre des Sommersemesters, steht jedoch auch anderen InteressentInnen offen. Gelesen werden – zunächst unter Heranziehung von Übersetzungen – Textpassagen aus dem *Fu-hsing shu* des Li Ao (772–841).

Dabei handelt es sich um einen im Kontext des Religionskontaktes interessanten Text, insofern wohl eher spielerisch und doch folgenreich zeitgenössische buddhistische Vorstellungen in einen konfuzianischen Kontext vermittelt werden.

Anmeldung/Voraussetzungen:

Anmeldung über VSPL /

Grundkenntnisse des Klassischen Chinesischen,

Gründliche häusliche Vorbereitung sowie Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit (ggf. Übernahme einer Hausarbeit)

Beginn: 15.10.2009

Literatur:

Der Text wird in der Veranstaltung bereitgestellt. Zur Einführung wird empfohlen:

Barrett, Timothy H. *Li Ao: Buddhist, Taoist or Neo-Confucian*. Oxford: Oxford Univ. Press, 1992.

Emmerich, Reinhard: *Li Ao (ca. 772 - ca.841) : ein chinesisches Gelehrtenleben*. Wiesbaden: Harrassowitz, 1987 .

Politik Ostasiens

MODUL ASO Außen- und Sicherheitspolitik Ostasiens

090 356	Seminar: Japans Eindringen in China 1931-1945, 2 Std. Mo 10.00-12.00, GABF 04/409	<i>Ommerborn</i>
---------	--	------------------

Empfohlenes Semester: 7

CP: 4.0

Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der B.A.-Phase

Kommentar: Als Japan sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine imperialistische Strategie nach westlichem Vorbild aneignete, war besonders China das Ziel dieser Politik. Nach verschiedenen Konfrontationen wie dem Sino-japanischen Krieg 1894/95, der für China eine große Demütigung, für Japan aber einen großen Prestigegewinn zur Folge hatte, oder den Streitigkeiten um die Provinz Shandong im Zusammenhang mit den Ereignissen des 1. Weltkrieges etc., begann Japan 1931 zuerst die Mandschurei und dann nach 1937 weitere Teile Chinas zu besetzen. Angeblich zum Besten der chinesischen Bevölkerung. Für China und seine Menschen begann die Zeit der japanischen Besetzung, deren schlimme Erinnerungen bis heute nicht verblasst sind, wie unter anderem die Proteste während des Jahrestages der so genannten „Vergewaltigung Nanjings“ im Dezember 2000 wieder deutlich gezeigt haben. Erst die Niederlage im 2. Weltkrieg bedeutete auch für China das Ende der japanischen Besetzung. Wir wollen in dieser Veranstaltung zuerst die Entwicklung der sino-japanischen Beziehungen bis zum Einmarsch in die Mandschurei behandeln und uns dann den Ereignissen bis zum Ende des 2. Weltkrieges zuwenden. Es geht dabei vor allem um die Frage, wie und warum Japan diese imperialistische Politik entwickelte und umzusetzen suchte.

Vorbereitung und Beginn: 26. Oktober 2009

Sprechstunde: Mo 12-13 (E-mail: wolfgang.ommerborn@rub.de)

Literatur:

Boyle, John H., *China and Japan at War: 1937 – 1945*, Stanford, Calif. 1972

Coox, Alvin D./Hilary R. Conroy (Hrsg.), *China and Japan. The Search for Balance Since World War I*. Oxford 1978

Curtis, Gerald L., *Sino-Japanese Relations through Chinese Eyes*. (East Asian Institute) New York 1993

Goodman, David S. G., *Social and Political Change in Revolutionary China. The Taihang Base Area in the War of Resistance to Japan, 1937-1945*, 2000

Hell, Stefan, *Der Mandschurei-Konflikt. Japan, China und der Völkerbund 1931 bis 1933*. Bd. 264. Tübingen 1999
 Howe, Christopher (ed.), *China and Japan. History, trends, and prospects*, Oxford 1996
 Jansen, M.B., *Japan and China. From War to Peace, 1894-1972*, Chicago 1974
 Lattimore, Owen, *China Memoirs : Chiang Kai-shek and the War Against Japan*, Tokyo 1990
 Mao, Tse-tung, *The Policies, Measures and Perspectives of Combating Japanese Invasion*, Peking 1954
 Nish, Ian, *An Overview of Relations between China and Japan, 1895-1945*. in: *China Quarterly*, 12.1990, S.601-623
 Schirokauer, Conrad: *Modern China and Japan. A Brief History*, New York 1982
 Tao Wenzhao, *Aspects of Interwar China. The Chinese Communist Party's Strategy During the War of Resistance against Japan, 1937-1945*, 1994

MODUL PKO Politische Kultur Ostasiens/ RIO Regierungen und Institutionen Ostasiens

090 357	Seminar: Politik und Religion in den Kulturen der Herrschersippen in China während der Shang- und Zhou-Zeit (16.-11. Jh. v.u.Z.) Mi 16.00-18.00, GABF 04/409	Ommerborn
---------	---	-----------

Empfohlenes Semester: 7

CP: 4.0

Voraussetzung: erfolgreicher Abschluss der B.A.-Phase; Lesefähigkeit in der modernen chinesischen Sprache

Kommentar: In dieser Veranstaltung werden die Kulte innerhalb der Herrschersippen der Shang- und Zhou-Zeit thematisiert, i.e. insbesondere die Kulte um die Gottheit Di bzw. Shangdi in der Shang-Zeit (16.-11.Jh. v.u.Z.) und der Himmelskulte um die Gottheit Tian der Zhou-Zeit (11.-3.Jh. v.u.Z.). Charakteristisch für diese ist eine enge Verzahnung von religiösen und politischen Aspekten, was sich z.B. sehr deutlich im Zusammenhang mit der Theorie des Mandats des Himmels (Tianming) seit dem Beginn der Zhou-Zeit zeigt. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung bildet das Lesen eines chinesischen Textes. Anhand des Textes werden die dem Thema entsprechenden Fragen unter Einbeziehung weiterer Literatur erörtert.

Beginn: 21.10.2009

Sprechstunde: Montags 12.00-13.00 Uhr, Email: wolfgang.ommerborn@rub.de

Literatur:

Chang Kwang-chih, 1983: *Art, Myth, and Ritual – The Path of Political Authority in Ancient China*, Cambridge;
 Chang Tsung-tung, 1970: *Der Kult der Shang-Dynastie im Spiegel der Orakelinschriften*, Wiesbaden;
 Creel, Herrlee G., 1937: *The Birth of China. A Study of the Formative Period of Chinese Civilization*, New York;
 Creel, Herrlee G., 1970: *The Origins of Statecraft in China*, Chicago;
 Eichhorn, Werner, 1973: *Die Religionen Chinas*, Stuttgart etc.;
 Eichhorn, Werner, 1976: *Die alte chinesische Religion und das Staatskultwesen*, Leiden/Köln;
 Keightley, David, N., 1978: *Sources of Shang History. The Oracle-Bone Inscriptions of Bronze Age China*, Berkeley, Los Angeles, London;
 Keightley, David N., 1999: „China’s first historical Dynasty“, in: Loewe, Michael/Shahgnessy, Edward L. (eds.); *The Cambridge History of Ancient China: From the Origins of Civilization to 221 B C*, Cambridge, 232-291;
 Munro, Donald, J., 1969: *The Concept of Man in Early China*, Stanford, California;
 Opitz, Peter, 1968: „Präkonfuzianische Ordnungsspekulation“, in: derselbe (Hrsg.): *Chinesisches Altertum und konfuzianische Klassik*, München, 17-34;
 Opitz, Peter J., 2000: *Der Weg des Himmels. Zum Geist und zur Gestalt des politischen Denkens im alten China*, München

MODUL PKO Politische Kultur Ostasiens

090 355	Sprachübung/Seminar: Politik Japans und interkulturelle Kompetenz Do 08.30-10.00, GA 04/61	Hamaguchi-Klenner
---------	---	-------------------

Empfohlenes Semester: 7

CP: 4.0

Voraussetzungen: Abschluss des Bachelor-Studiengangs/Gute japanische Kenntnisse

Kommentar: Die Notwendigkeit der Beherrschung interkultureller Kompetenz wird heute sowohl in Internationalen Beziehungen als auch in der Geschäftswelt betont. Es wird zu untersuchen sein, wie das Lehrfach Politik Japans diese Bedeutung einschätzt und wieweit und ob es zum Erlernen dieser Fähigkeit beiträgt.

Vorbesprechung und Beginn:

Erste Woche im Wintersemester

Sprechstunde:

Nach Verabredung: Tel: 02324/79398 oder Email: makiko.hamaguchi@rub.de

Literatur:

Wird im Unterricht verteilt.

Wirtschaft Ostasiens

MODUL WOA-01 Wirtschaft Ostasiens I

090 750	Vorlesung: Wachstumspolitik und Ordnungspolitik in Japan , 2st. Mi 14.00-16.00, HGB 20	Klenner
---------	---	---------

Empfohlenes Semester: 1.-3. (MA)

CP: 4.0

Voraussetzungen:

Lesefähigkeit der englischen Sprache.

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Es werden Diskussionsbereitschaft und aktive Mitarbeit erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, Studierende des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudiengangs Wirtschaftswissenschaft.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14-16 Uhr

Beginn: 21.10.2008

Sprechstunde: Dienstags 12.00-13.00 Uhr n. V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL WOA-02 Wirtschaft Ostasiens III

090 751	Seminar: Ausgewählte Entwicklungsprobleme des ostasiatischen Raumes, 2st. Mi 16.00-18.00, GB 04/159	Klenner
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 2.-4. (MA)

CP: 7.0

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bereits über hinreichende generelle und ostasienbezogene wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse verfügen. Die Beherrschung einer ostasiatischen Sprache ist erwünscht, aber nicht erforderlich. Die Anfertigung einer Hausarbeit, die vorzutragen ist, und die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist für den Erwerb von Kreditpunkten erforderlich. Eigene Themenvorschläge werden berücksichtigt.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14-16 Uhr

Anmeldung: erforderlich. Die Anmeldung erfolgt bei der Vorbesprechung durch die Abgabe des Themas

Beginn: s. Aushang

Sprechstunde: Dienstags 12.00-13.00 Uhr n. V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Wird am Lehrstuhl bekannt gegeben.

MODUL WOA-02 Wirtschaft Ostasiens II

090 752	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Japans auf der Grundlage japanischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st. Di 14.00-16.00, HGB 50	Klenner
---------	--	---------

Empfohlenes Semester: 1.-4. (MA).

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Diskussionsbereitschaft, aktive Mitarbeit und die Übernahme von Kurzreferaten in englischer Sprache werden erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Politik Ostasiens mit dem Schwerpunkt Wirtschaft, des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudiengangs Wirtschaftswissenschaft. Es ist vorgesehen, ausgewählte Fragen zu Japans Wirtschaft und Wirtschaftspolitik auf der Grundlage japanischsprachiger Texte zu erörtern. Die relevanten theoretischen Grundlagen werden gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet und im Rahmen von Kurzreferaten in englischer Sprache vorgestellt und diskutiert.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14-16 Uhr

Beginn: 20.10.2008

Sprechstunde: Dienstags 12.00-13.00 Uhr n. V. GB 1/159 (Tel. 0234/3228832)

Literatur:

Literatur wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

MODUL WOA-02 Wirtschaft Ostasiens II

090 758	Übung: Diskussion ausgewählter Wirtschaftsthemen Chinas auf der Grundlage chinesischsprachiger Wirtschaftstexte, 2st. Do 12.00-14.00, GABF 04/409	<i>Wu</i>
---------	--	-----------

Empfohlenes Semester: 1.-4. (MA)

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Voraussetzung für den Erwerb der Kreditpunkte ist das Bestehen der Abschlussklausur. Diskussionsbereitschaft, eine aktive Mitarbeit und Kurzreferate in englischer Sprache werden erwartet.

Kommentar:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Bachelor-Studiengangs Wirtschaft und Politik Ostasiens mit Schwerpunkt Wirtschaft, des Master-Studienganges Wirtschaft Ostasiens und an Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens im Rahmen des Diplomstudiengangs Wirtschaftswissenschaft. Auf der Grundlage chinesischer Wirtschaftstexte werden ausgewählte Fragen zu Chinas Wirtschaft und Wirtschaftspolitik untersucht. Die erforderlichen theoretischen Grundlagen werden von den Teilnehmern im Verlaufe der Übung erarbeitet und in Kurzreferaten in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14-16 Uhr

Beginn: 22.10.2008

Sprechstunde: Dienstags 11.00–13.00 Uhr

Literatur:

Literatur wird am Lehrstuhl bekannt gegeben

MODUL WOA-03 Wirtschaft Ostasiens III

090 755	Übung: Wirtschaft Ostasiens, 2st. Do. 14.00-16.00, GABF 04/409	<i>Yuen</i>
---------	---	-------------

Empfohlenes Semester: 2.-3. (MA)

CP: 5.0

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende des Master- und Magister-Studienganges Wirtschaft Ostasiens sowie an Studierende des Wahlpflichtfaches Wirtschaft Ostasiens. Grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse sowie Englisch werden vorausgesetzt. Kenntnisse einer ostasiatischen Sprache sind wünschenswert.

Kommentar:

Ziel der Veranstaltung ist der Erwerb fortgeschrittener Kenntnisse in ausgewählten Teilgebieten der Wirtschaft Ostasiens auch unter Auswertung originalsprachiger Texte.

Vorbesprechung: 14.10.2008, HGB 20, 14-16 Uhr

Beginn: 22.10.2008

Sprechstunde: Dienstags 11.00–13.00 Uhr

Literatur:

wird am Lehrstuhl bekannt gegeben